universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 452
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1908/09 W-Z
Zeitraum | Date(s):	1908-1909
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben W-Z) im Wintersemester 1908/09.
Umfang | Extent:	355 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer
CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
452

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1908-09

W-Z

452

fol. 1-355



Fürlinger

Wien, am 27.02.2008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Wacek
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	17./1., Palffygasse 19 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wohnort: Palffyg. 19. Johann, Ober-Revident d. k. k. österr. Staatsb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landeslehranstalt „Nas" Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zur weiteren Ausbildung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Prof. Seidler	Fritz Wacek.

5. OCT. 1908

M 5 23

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	K	h
Kollegiengeld	12	K	60 h
Zusammen .	16	K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wacek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Allentsteig, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 30./IV. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Zieglergasse 75 - I. Hock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold W., Volksschuldirektor i. R., Allentsteig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Graf Windhag'sches Konvikthaus-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 24. April 1905 Z. IX - 25	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	Leopold Wacek
österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. T.	6	Prof. Sperl	
österr. Verfahren außer Streitsachen m. E. des Konkursrechtes	2	Pollak	
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	Wellspacher	
Praktische Übungen aus dem österr. Strafrecht	2	Löffler	
Internationales Privatrecht	2	Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Freih. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2636

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wanka
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Standing in oest. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 12 II/R.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Inspektor der K.K. Nordbahn i.P. Betriebsleiter am Nordbahnhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. allgemeines Privatrecht I. Theil	7	Hofrath von Schey	Otto Wanka
Oester. Strafrecht	5	Hofrath Lammasch	
Allgem. oest. Staatsrecht	5	Hofrath Bernatzik	
Gerichtliche Medizin	5	Dr Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1906

11

003

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 516

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Wacha
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Holleschau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Plösslgasse No 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zdenko Wacha, k. k. Statthaltereirat Brünn Jodokstrasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sommersemester 1907 an der Universität Wien, 1907/8 Einj. Freiw. Jahr
Genießt eine Anton Nowotny'sche Studenten ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 600 K h verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag unter dem Erl. v. 28. III. 1900 Z. 43884	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I. T.	7	Schey	Wacha
" Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Geh.-R. Böhm-Bawerk	
österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 " 50 "
Kollegiengeld	
Zusammen	53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

004 102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

B 2457

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wadyslawski Kurt
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Livno Bosnien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Karl Ludwig 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Bezirksrat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Index

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatrecht	7.	Dr. Schey	Wadyslawski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	70
Kollegiengeld	14	—
Zusammen	15	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1908

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 2812 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pius Wachlowsky
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Livno Bosnien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Karl Ludwig 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Advokat, Wiznitz Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche [illegible]erende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Öst. Privatr.~~	~~1.~~	~~Dr. Schey~~	
Öst. Familienr.	2	Dr. Wellspacher	Wachlowsky
" Bergr.	1.	Dr. Ehrenzweig	Pius
" Urheberr.	1.	Dr. Adler	
" Handels u. Wechselr.	5.	Dr. Grünhut	
" Strafprozessr.	2.	Dr. Löffler	
die Rechtsmittel im öst. Strafver.	3	Dr. Rittler	

2. NOV. 1908

Mangel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

82

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3884

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Wachsberg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Plessna, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nationalität. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Glasergasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann, Poln. Ostrau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Gymnasium; M. Ostrau.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Auszeichnung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Römischen Rechtes u. Institutionen	8	Pr. Jörs	Emil Wachsberg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prf. ~~Ortha~~ Schwind	
Einführung in die Psychologie	4	Prf. Jerusalem	
		18 JAN. 1909	
		Menzel	
Senatsbew. v. 14/I. 09.			M. 1453

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 120

B. gezahlt als Philos.

Bibliotheksbeitrag	— K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	17 "	85 "
Zusammen	27 K	85 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. 1. in Wien 1909

35'20
27'85
7'35

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wackenreuther
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Bez. Hofferplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wackenreuther, k. u. k. Militär-Kanzleimanipulant, Wien, XVI/2 Hofferplatz 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium im XVII. Bez. Wien.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

8 OCT. 1908

Menzel M 749

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

97

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3448

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wackenreuther.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 104 Hofferplatz 2 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wackenreuther, k. u. k. Kanzleimanipulant im k. u. k. techn. Mil. Komitee. 104 Hofferplatz 2 II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien XVII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak.	Josef Wackenreuther
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Prof. Dr. Johann v. Voltelini.	Josef Wackenreuther
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler.	Josef Wackenreuther
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik.	Josef Wackenreuther
Übungen im röm. Recht	2	Privatdozent Dr. Stephan Braßloff	Josef Wackenreuther

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19. X. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2961

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberhard Freiherr von Wächter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Mayerhofgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Fr. v. W. Großgrundbesitzer IV. Mayerhofgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis u. Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.) österr. allg. Privatrecht	7	Prof. v. Schey	Eberhard Freih. von Wächter
2.) österr. Familienrecht	2	" "	
3.) österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
4.) österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
5. Rechtsmittel im öster. Strafverfahren	2	Prof. Löffler	
6.) Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Statistik	4	Juraschek	
	11./11. 08.		
			M. 1277

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	58 "	80 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	69 K	80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1908

57

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 708 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wagner.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch. A. C.
Wohnung des Studierenden:	V. Margaretenplatz 4 III. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wagner, Kaufmann, V. Margaretenplatz 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am k. u. k. Karl Ludwig Gymnasium in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Franz Wagner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Emil Frhr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	6	o. ö. Prof. Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich.	

1. OCT. 1908

M 270

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

122 011

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2780 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wagner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Margarethenplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wagner, Privatier V. Margarethenplatz 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Karl Ludwig Gymnasium i. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: N

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaft	2	Priv. Doz. Adler	Franz Wagner

29 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1908

26

Kostet 4 Heller.

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 459 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ferdinand Wagner
Staatsbürgerschaft:	deutsch.
Geburtsort und Kronland:	geb. Bruyeres (Lothringen) zuständig Bezirk Tulln N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hauptstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels und Wechsel-recht	5	Hofr. Grünhut	Wagner
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. v. Schrutka	Wagner
Allgemeines u. oesterr. Staats-recht	5	Hofr. [redacted]	Wagner
Geschichte der Rechts-philosophie	4	Hr. Mirower	Wagner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

Wagner 161 013

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 3190

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Złoczów, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Haidg. 2. III/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Juwelier, Brody Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Rudolfsgymn. u. Brody.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des röm. Rechts	8	Wlassak	Heinrich Wagner
Deutsche Rechtsgesch.	5.	Schwind	
Öster. Reichsgesch.	5.	Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4.	Reich	
Haydn u. Mozart.	1.	Guido Adler	
~~Kunstwerke~~	~~2~~	~~Adler~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 19 08 Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 24 " 15 "
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

37

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 67

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Karl Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien XIII. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Penzingerstraße 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Franz Wagner. k. k. Oberlandesgerichtsrat. Wien XIII/2 Penzingerstraße 98
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übung	2	o. ö. Prof. Dr Moritz Wlassak	Franz Karl Wagner
Römischer Zivilprozeß	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Johann v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. Dr Max A. Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht.	2	o. ö. Prof. Dr Max Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 5 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . 35 „ 70 „
Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1908

15

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zloczow, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Haidg. 2. 3St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Juvelier Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Schock, Kaufm. II. Haidg. 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Rudolfsgymn. Brody.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des röm. Rechts	8	Wlassak	Heinrich Wagner
Deutsche Rechtsgesch.	5	Schwind	
Öster. Reichsgesch.	5	Siegm. Adler	
Prakt. Philos.	4	Reich	
Haydn u. Mozart	1	Guido Adler	
		3. OCT. 1908	
		Menzel	M 4.30

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

187

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1074 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Böhm. Trübau – Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch – 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Zieglergasse 88
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Wagner, Zugsrevisor der Staats-Eisenbahngesellschaft in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. I. böhm. Staats-Obergymnasium in Brünn
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Johann Wagner
Pandekten: Sachenrecht, Pfandrecht, Obligationenr.	3	Privatdozent Dr. Stanislaus Pineles	
Römisches Familien- u. Erbrecht	2	Privatdozent Dr. Steph. Brassloff	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Enzyklopädie der Rechtswissenschaften	2	"	

9 - OCT. 1908

[illegible]

M 504

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	53. — K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

2

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

p 1588

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wagner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Rellingg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hans Wagner, k. k. Polizeirat dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Convict Hand verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 16. Mai 1900 Z. 10716
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Frh. v. Schey	0
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	0
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. Pollak	0
Allgem. u. österr. Strafrecht	5	Dr. Bernatzik	0
~~Österr. Arbeiterversicherungsrecht~~	~~2~~	~~Dr. Lauder~~	
			Richard Wagner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag 1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr 39.90 ~~54.60~~
Kollegiengeld
Zusammen 55 K ~~60~~ h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. 1908

71

48.90 Dr

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Ernst Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Skotschau in österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch; A. B.
Wohnung des Studierenden:	8. Alserstraße 71. 3/14. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ August Wagner - Skotschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftslehre	5	v. Böhm Bawerk	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	L. Strisower	0
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	Jodl Fr.	
Psychologie der Gefühle	1	C. Siegel	✓
Geschichte der Medizin	1	v. Töply	

6. OCT. 1908

Mangelj

M 588

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	21 "	— "
Zusammen	32 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. im Wien 1908

116 0191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

A 748

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wagner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Landstr. Hauptst. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Wagner, em. Hof- u. Ger. Adv.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilproz. mit exeget. Übungen	3	Dr. Pineles	0
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Dr. Pineles	0
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr. Pineles	0
Konversatorium und Repetitorium des röm. Rechts mit Quellenlektüre	~~3~~ 6 ~~30~~	Dr. Brasloff	0
Konversatorium u. Repetitorium des deutschen Rechts	~~3~~ 6 ~~30~~	Dr. Bartsch	0
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	0
Übungen im kirchl. Recht in Verbindung mit Lesung ausgewählter Stellen des corp. der	2	Dr. Leder	0
Gesellschaft und Volkswirtschaftslehre	2	Dr. Frhr. v. Wieser	0

Wilhelm Wagner

2. OCT. 1908

Mangelsdorf

N. 339

29
58
290
607

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	60 "	90 "
Zusammen	71 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

102

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michel Wagschal
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Korolówka, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Ferdinandstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Meier, Handelsmann, Korolowka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht	7	Schey	Michel Wagschal
" Familienrecht	2		
" Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. oester. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI 1908, Z. 101

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1908

26

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 18

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Itt Wahle
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	altkatholisch
Wohnung des Studierenden:	9. Türkenstrasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Kaufmann, ebda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ebendaselbst
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II	7	Wellspacher	
Österreichisches Strafrecht	5	Lammasch	
Allgemeines österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Urkundenlehre	3	Redlich	Carl Wahle
Lateinische Palaeographie	5	Ottenthal	
Seminar zur österr. Reichsgesch.	1	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 " — "
Kollegiengeld . . . . . 63 " — "
Zusammen . 64 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

022 24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

B 2934

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl J Wahle
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	altkatholisch
Wohnung des Studierenden:	9 Türkenstrasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Kaufmann, ebda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~et~~ Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Quellenkunde	2	Dopsch	Carl J Wahle

9. OCT. 1908
Wlangel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K 14 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1908

101

Kostet 4 Heller.

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Waitusch
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstraße 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, k.k. Stabsoffizial, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im VIII. Bezirke Wiens.
Genießt ein Stipendium verliehen vom	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K — h unter dem 16. Mai 1907 Z. IX-1711.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reife-(Maturitäts-)Zeugnis mit Auszeichnung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	4	Prof. Doktor Moriz Wlassak	Alfred Waitusch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Johann v. Voltelini	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Volkswirtschaftslehre	2	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Übungen im römischen Recht.	2	Prof. Dr. Heinrich Bradler	

26 SEP. 1908

M 103

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907.

90

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Waitusch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, n. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, ~~III~~ VIII. Holzentalergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, k. k. Postbeamter, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bezirke Wiens.
Genießt ein Direktor Johann Czermak'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K — h verliehen vom Lehrkörper des k. k. Staatsgymnasiums im VIII. Bezirke Wiens unter dem 16. Mai 1907 Z. IX. 1711	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Alfred Waitusch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Johann v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Enzyklopädie der Rechts- Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Allg. Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Übungen im römischen Recht	2	~~Prof.~~ Dr. Stefan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/VI 1908 Z. 31 00

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 2535

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Wala

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolarchek Richard
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 29. II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Tapezierer Bürgerschuldirektor, Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	v. Schey	Wolarchek Richard
Österr. Strafrecht	5	Glaser	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

174 026

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rob. Walchensteiner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Löhrgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Schöbel, Buchbindergehilfe Wien XV, Löhrgasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Voltelini	Rob. Walchensteiner
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr. Schrutka	
Repetitorium d. röm. Rechtes	3	Prof. Dr. Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1/6 1908. Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

70

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Waloten
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Warasdin in Kroatien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 11. Febr. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/2 Siebensterngasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Waloten, Privatbeamter Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Schwind	Alfred Waloten
Kirchenrecht	5	Dr R. Hussarek v. H.	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr J. Hirn	
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak	
Röm. Obligationenrecht	2	Dr Brasloff	
Röm. Familien- & Erbrecht	2	"	
Repet. u. Konvers. d. röm. Rechts	3	"	
Repet. u. Konvers. d. deutschen Rechts	3	Dr Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19. Okt. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien. 1908

028 40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Waldmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wanniest b/D, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Roten Löweng 13/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, Wanniest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Öster. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Schrutka	
" Verfahren außer Streitsachen	2	Prof. Pollak	
Internation. Privatrecht	2	Prof. Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Böhm. Konversation	2	Ferd. Menčík	
			Oskar Waldmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11/11 1908. 3. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 1 K — h

Universitäts-Quästur 4. XII. 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907.

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Waldmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hörnesgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Amalie Waldmann, Beamtenswitwe Wien, Mutter u. Vormündin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akademisches Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Privatdoz. Dr Pineles	Richard Waldmann
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	8	Prof. Dr Wlassak	Richard Waldmann
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Freih. v. Schwind	Richard Waldmann
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Adler	Richard Waldmann

1. OCT. 1908

Mengel

M 261

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	11	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

030 77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3375

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Waldmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	3. Bez. Hörnesgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort ~~seines~~ der Mutter u. ~~Vormundes~~ in:	Amalie Waldmann Beamtenswitwe Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akad. Gymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Privatdoz. Dr Pineles~~			
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Privatdoz. Dr Pineles	Rich. Waldmann
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr Wlassak	Rich. Waldmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Freih. v. Schwind	Rich. Waldmann
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Adler	Rich. Waldmann.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

20 Pitl

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3759

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Waldner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 14/1 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlossalgasse 11, I. Th. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Victor Waldner, Univ. Prof. ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr Sperl	0
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	0
Senatsbeweis v. 18./XII. 08			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien 1908

10

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Freiherr von Waldstätten
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Theresienstadt in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, k. u. k. Feldzeugmeister, Geheim. Rat. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Hof. Prof. Dr. v. Philippovich	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hof. Prof. Dr. Bernatzik	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hof. Prof. Dr. v. Schwiedland	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hof. Prof. Dr. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „	10 „
Kollegiengeld		
Zusammen	45 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7(6) Semester.

B 2596

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Waliczek

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Waliczek
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI/, Hauptstrasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich " " Direktorialbevollmächtigter d. „Universitäts"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allgem. Privatrecht	7	Josef Schey	0
Öst. Familienrecht	2	" " ~~Em. Adler~~	0
~~Öst. Urheberrecht~~	~~4~~	~~Em. Adler~~ ~~Heinr. Lammasch~~	
Öst. Strafrecht	5	Heinr. Lammasch	0
Öst. Erbrecht	3	Armin Ehrenzweig	0
~~Die Rechtsmittel im öst. Strafverfahren~~	~~2~~	~~Alex. Löffler~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Leo Strisower	0
Nationalökonomie	5	Eug. v. Philippovich	0
		Wenzel	M 1150

Friedrich Waliczek

21 OCT 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 54 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . 7 " 60 "
Zusammen . . . . . ~~30 K 30 h~~

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

118 034 57 60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1367 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Wallner
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX Kaflenbergerstr 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marg. Wallner, Realitätenbesitzerin Wien XIX Kaflenbergerstr 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Wallner, Realitäten besitzer Wien XIX Kaflenbergerstr 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Mödling

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturea

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institution d. röm. Rechtes	8	D. Mor. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	D. E. v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	D. Siegm. Adler	Wallner
Psychologie mit besond. Berücksichtigung d. Aufgabe d. Erziehung u. d. Unterrichtes	4	D. Wilh. Jerusalem	
3. OCT. 1908			
			M 637

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

177 035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 3507

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wallner,
Staatsbürgerschaft:	österreichische;
Geburtsort und Kronland:	Franzenstal in Böhmen;
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.;
Wohnung des Studierenden:	IX. Pulverturmgasse No 9;
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valentin; Glasarbeiter; Bürmoos bei Salzburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien;
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund Bestätigung des letzten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ö. a. Privatrecht, I. Teil	7	Schey	Friedrich Wallner
ö. Familienrecht	2	Schey	
ö. Strafrecht	5	Lammasch	
ö. Staatsrecht	5	Menzel	
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich	
ö. Erbrecht	3	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 28 " 35 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 29 K 35 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

Pitl

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

2369

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius von Wallpach
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klausen, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Benno-Gasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprozess I	6	Reg. Dr. Spiel	Julius von Wallpach
Handelsrecht I	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Öst. Erbrecht	3	Hr. Armin Ehrenzweig	
Öst. Familienrecht	2	Hofrat Dr. Wallpach	
Volkswirtschafts Politik	5	Dr. Freih. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

037 10

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3459

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Walowski
Staatsbürgerschaft:	österreische
Geburtsort und Kronland:	Stryj, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Brünnlbadgasse 5/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~[illegible]~~ Isak, Kaufmann, Stryj.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Sanok
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Pinkes	[signature]
österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	[signature]
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	[signature]
Enzyklopedie der Rechten u. Staatsw.	2	Dr Adler	[signature]

10 DEC. 1908

Von der med. Fakultät

Mendel Walowski

62.10
52.—
10.10

[signature]

M. 1372

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	52 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 522 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Waldenberger
Staatsbürgerschaft:	Nieder-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo – Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol. –
Wohnung des Studierenden:	Rohrberg b. Krems 79.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Dienstler k. k. Hofrat Hofmeister Neumarkt a. d. Ybbs.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	k. k. n. ö. Landwirtschaftl. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h unter dem 28. Juli 1904 Z. 115118
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	Theodor Waldenberger
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Kons. u. Regs. d. deutschen Rechts	12	Dr. Barkasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1904

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1. —	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	46·20	40
Zusammen	47·20	40

Thun Thun Thun

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI [illegible]

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wammerl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ischl, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lustkandlgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich Wammerl, k.k. Ober-Landesgerichtsrat, Wien IX Lustkandlgasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Privatrecht 1. Teil	7	Dr. Wellspacher	Wammerl
Öster. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	Wammerl
Öster. Strafrecht	5	Dr. Stooß	Wammerl
Allgem. und öster. Staatsrecht	5	Dr. Lenatzik	Wammerl

Ernst Wammerl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

184

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3128

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wander
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Berggasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Hirschhorn, Mäkler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Brody
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Josef Wander
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Max Layer~~	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Prof. Dr. Friedrich Frh. v. Wieser	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	Prof. Dr. Jodl	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Prof. Dr. Stöhr u. Privatdozent Dr. Reininger	
Erklären von Kunstwerken	2	Prof. Dr. Guido Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz [signature]

befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .

Kollegiengeld . . . . . 29 " 40 "

Zusammen . K h 30 . 40

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

041 56

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 39 24

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wander
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brody (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX Kinderspitalgasse 13, III/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Hirschhorn, Makler in Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Leder	Josef Wander

27 JAN. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	„ 20 „
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 27. 1. In Wien 1909

19

042

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Wang
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów in Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang. 45 7:12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Wang Kaufmann Rzeszów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I Gymnasium zu Rzeszów
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr S Adler	Aron Wang
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr M Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr G Schwind	
Praktische Philosophie	4	G Reich	
Öster. Reichsgeschichte	5	Dr S Adler	

3 OCT. 1908

M 388

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

W

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Wang
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch. 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer
Wohnung des Studierenden:	VII Neubaugasse 48/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Wang Rzeszów Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I Gymnasium zu Rzeszów
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie des Rechts und Staatswissensch	2	Dr S Adler	
Geschichte und Institutionen des r. Reichs	8.	Dr M Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr E Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr E Reich	A Wang
Öst. Reichsgeschichte	5	Dr S Adler	
Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre	2	Prof. Komorzyński	
Stenographie Wortbildungslehre	1	Dr Jahne.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

J 2017

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ritter Wanieck von Domyslow
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gross Enzersdorf, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Salesianerg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich k.k. Statthaltereirat St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt eine Teichen von Silberstein'sche verliehen von der k.k. n.-ö. Statthalterei	~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 800 K h unter dem 15. Febr. 1906 Z. IX-37
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allgem. Privatrecht I.	7	Hr Schey	Franz von Wanieck
öst. Strafrecht	5	Dr Lammasch	
Allgem. und öst. Staatsrecht	5	Dr Menzel	
~~Die Entwickelung der allgemeinen Staatslehre im 18. und 19. Jahrhundert~~	~~1~~	~~Dr Redlich~~	
Nationalökonomie	5	Dr von Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	" 20"
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. Universitäts-Quästur 19. X. 1906

124

045

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Banko
Staatsbürgerschaft:	österr. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neusdorf. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hadersdorf Weidlingau Jungstr. 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Inspektor d. k. k. Staatsbahnen Hadersdorf Weidlingau Hauptstr. 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——h verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Alterthümer	2	Dr. Masak	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	6	Dr. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Dr. Himarek	
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Dr. Bradler	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer	Leder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

3 Gitl

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fische Wassermann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Sieniawa, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX Karl Meisslstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lodt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kaufmann H. M. Mamber, Przemysl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisch. Zivilprocess mit exeg. Übungen	3	Dr. Pineles	Fische Wassermann
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	"	"
Römisches Familien u. Erbrecht	2	"	"
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Prof. Dr. Wieser	"
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	"
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb / ganz)

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" — "
Zusammen	43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

047/178

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3754 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Süsche Wassermann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sieniawa in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch; jüdischer Nationalität 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustrasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. M. Mamber, Przemyśl Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Nationalökonomie	1	Prof. Dr. Grünberg	S. Wassermann

16 DEC. 1908

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr 2 10
Kollegiengeld 10
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

54

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eliasz Wattenberg
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podduze, Bezirk Stanislau Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, (jüdische Nationalität) 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 20 Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulim Blumenstein, ohne bestimmte Beschäftigung, Stanislau, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dekanats-visum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	Wattenberg Eliasz
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Josef v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. K. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. E. v. Philippovich	

13 OCT. 1908

Wenzel M 1018

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	11 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

140

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elias Wattenberg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podhorje, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische, jüd. Nationalität 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Porzellang. 20 T. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Blumenstein Stanislau Deutsche Kolonie, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Erbrecht	3	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	Wattenberg
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. J. v. Schey	
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Dr. H. Lammasch	
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (Halb) befreit laut Bescheid vom 18/XI 1907, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	26	25
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur P. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Watzinger Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gmünd Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Bez. VIII. ~~Holzenlaurgasse 9 T. 11.~~ Krumpgasse 14 T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gmünd Besitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Villach Staatsgymnasium

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Sigmund Adler	Watzinger Rudolf
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Josef Hirn	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Schwind	

6. OCT. 1908

Mangold

4547

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. k. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

19 Bibl. 051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3361

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Watzinger Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gmünd Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzentalergasse 9, II/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Watzinger Josef Besitzer Gmünd Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Villacher-Staatsgymnasium
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	Watzinger Rudolf
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Josef Hirn	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 180

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " " "
Kollegiengeld . . . . . " " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

052 60 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

A 559

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Watzke
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsche. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Van der Nüllgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sieg. Watzke Zuckerbäcker, X, Van der Nüllgasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Zivilverfahren I Teil	6	Hofr. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenthal	Siegfried Watzke
Öster. Handels & Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Hupka	Siegfried Watzke
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Philippovich	Siegfried Watzke
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Leo Strisower	Siegfried Watzke
Öster. Verfahren unter Streitsachen	2	Prof. Dr. Rudolf Pollak	Siegfried Watzke
Übungen im öster. Privatrecht	1.	Dr. Eduard Fischer Colibris	Siegfried Watzke
Öster. Familienrecht.	2	Prof. Dr. Moritz Wellspacher	Siegfried Watzke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	48 " 30 "
Kollegiengeld	
Zusammen	49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

202

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Watzke
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rein kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X Van der Nullgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sieg. Watzke. Zuckerbäcker X Van der Nullgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Uebungen im österr. Privatrechte	1.	Hofrat Prof. Dr. Joseph v. Schenk	Sieg. f. Watzke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

100

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

3774 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Weber
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Welsberg im Pustertal - Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholische Religion
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bezirk; Josefstädterstraße 14 I./III./21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k.k. Staatsanwalt in Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der P.P. Franziscaner in Bozen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Pörs	Bruno Weber
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v. Voltelini	Bruno Weber
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	Bruno Weber
Praktische Philosophie	4	Dr Höhr	
		2 - OCT. 1908	
			M 317

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. In Wien 1908

055 19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2326

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Weber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch a. B.
Wohnung des Studierenden:	III/4 Rasumofskygasse 30, Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herr Joh. Weber, pens. Lehrer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vom 16/10 1908 ab eingetragen ordentl. Hörer der Rechtswissenschaften

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Ferdinand Weber
Österr. allg. Privatrecht	5	Schey	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Österr. Strafrecht	5	Glaser	
Rechtsphilosophie	4	Brinkmann	

20 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	65	60

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1084

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Freiherr von Heber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pressburg Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Hofstadtg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Freiherr v. Heber FML. Oberst a/S.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein / verliehen von / — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Frh. v. Schwind	Heber
Kirchenrecht	5	Lektionsch. R. von Hussarek	Heber
Römischer Zivilprozess	3	Hofrat von Schrutka	Heber
ausgew. Partien des deutschen Privatrechts	2	Priv. Doz. Dr. Bartsch	Heber
allgem. vergl. ö. österr. Statistik	4	Lektionsch. R. v. Juraschek	Heber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1955 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Wechsberg
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Freistadt in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV., Müllnergasse 35, Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kaufmann in Teschen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ist bereits Inhaber an der philos. Fak. (Wien) immatrikuliert gewesen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institt. d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Erwin Wechsberg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Enzyklop. d. Rechts- u. Staatswiss.	2	Prof. Dr. Finetes	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	

13 OCT. 1908

Kl 982

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " 70 "
Kollegiengeld	35 " — "
Zusammen	46 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. 19 [illegible] 1908

2

058 = 46.70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 358 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wechsberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Rieglergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Wlassak	O
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft	2.	Adler	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Schwind	O
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Bernatzik	O
Praktische Philosophie	4.	Reich	✓
		28 SEP. 1908	
		Mangold	M 142

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	55 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

131 ~~[illegible]~~

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2424 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wechsberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Rieglergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich W. XVIII. Rieglergasse 8. Advokat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. in Gmunden
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~österr. Rechtsgeschichte~~	~~5.~~	~~Prof. Adler~~	
österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Adler	Leop. Wechsberg
Übungen im röm. Recht	2.	Dr. Brandloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1908

11

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

ß 1262

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wechsler
Staatsbürgerschaft:	oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Jassy (Rumänien)
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat) 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 4 tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Privatier, Jassy, Str. Pacuvar 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	Leopold Wechsler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

288

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 3574 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wechsler
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Jassy (Rumänien)
Muttersprache, Alter:	deutsch (j. N.) 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 4 Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Jassy
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	v. Rechtenstamm	Leopold Wechsler
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Lewler	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	v. Wieser	
Schopenhauersche Philosophie	1	Jodl	

5. DEC. 1908

Menzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Walter Weeber
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Pardubitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Atzgersdorf b/Wien Rittergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Weeber, k. u. k. Oberstleutnant der Kavallerie a. D. ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus dem österr. Privatrechte im Seminar	1	Dr. Schey	Walter Weeber
Strass. Übungen aus dem österr. Strafrechte	2	Dr. Löffler	
Österr. Handels & Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Hupka	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Dr. Sperl	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluss des Konkursrechtes	2	Dr. Pollak	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	
Geschichte der Nationalökonomie	1	Dr. Grünberg	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
Probleme der Sozialpolitik	2	Dr. Pelbram	
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	2 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1908

2.

063 71 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 717

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jean Gustav Wehle
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Paris (Frankreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III/2 Gensangasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	} großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Obligationen Recht	2	Prof. Dr. L. Ehrenzweig	
Oesterr. Handels & Wechselrecht	5	Prof. Dr. K. Grünhut	
Oesterr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. E. Schuster	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. v. Philippovich	
Allgemeine vergleich. & oesterr. Statistik	4	Prof. Sekt. Chef Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur. 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3 2 M

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Wehofer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V/, Mittersteig 12
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Vormundes:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Wehofer k.k. Rechnungs-Assistent Wien V/, Mittersteig 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Hussarek v. H.	Hermann Wehofer
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. v. Schwind	Hermann Wehofer
Kirchliches Eherecht	2	Dr. ~~Max Layer~~ Leder	Hermann Wehofer
Röm. Zivilprozess m. Quellenlectüre	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstein	Hermann Wehofer
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Friedrich v. Wieser	Hermann Wehofer
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	Hermann Wehofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 19 " 95 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 20 . 95

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 1682

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wehowski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 25. Mai 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch. A. K.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Karafiat, Brünn, Großer Platz 47. Buchdruckereibesitzer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigtes sechstes Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. K. Grünhut	Alfred Wehowski
österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
Nationalökonomie	5	Dr. E. v. Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

3 = 53.50 K

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2024

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weichselbaum
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schiltern, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Klanggasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Weichselbaum, Hausbes. Schiltern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Krems
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	8	Dr. Jörs	Franz Weichselbaum
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Reich	
Gaius' Instit.	2	Dr. Pinsler	

12 OCT. 1908

Menzel 1994

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	61 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X In Wien 1908

186 067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2363

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Weidinger
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch,
Wohnung des Studierenden:	II. Ägydigasse 19 I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Weidinger Privat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6.	Prof. Dr. Gustav Seidler	H. Weidinger

16 OCT. 1908

Menzel

M 1080

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	B 1 —
Kollegiengeld	3 K — h
Zusammen	12 K 60 h
	16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

101

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1548 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Weidinger
Vaterland und Geburtsort:	Wilfleinsdorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Mariahilferstrasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule V. Bezirk
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zur Erlangung einer Kanzleistenstelle

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler Prof.	Johann Weidinger K. k. Trabantengarde

8. OCT. 1908

M 778

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	1 3 K	h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

12

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwik Jan Swiętosław Weidmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Galizien. Rohatyn
Muttersprache, Alter:	Jüdisch. geb. 7/I. 889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer-Konfession
Wohnung des Studierenden:	II Malzgasse Nr 3. Stock III T. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Majer Weidmann Handelsmann Rohatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mat. K. K. Gimnasium Brzeżany.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr P. Jörs	Ludwik Jan Swiętosław Weidmann
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof Dr Siegmund Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr Johan Ottelini	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr Reiel Emil	

5. OCT. 1908

Mengel

M 443

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

96

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3433

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwik Weidmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn - Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch - Geboren 7. I. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Althanplatz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Major Weidmann priv. Rohatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnazyum - Brzezany
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte ~~der~~ Quellen Institutionen des röm.	8	Dr Pineles	L. Weidmann
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ottenthal	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	
Über die Schopenhauerische Philos	1.	Dr Zoll	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

Gill 29

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2613

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julian Weiermayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kirchdorf, Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. II. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brunnenmühlg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottlieb Weiermayer, Bäckermeister,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kirchdorf Oberöst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. E. Schrutka	O
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	O
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. F. v. Schwind	O
Kirchenrecht	5	Dr. M. Hussarek	O
Kirchliches Eherecht	2	Dr. P. Leder	O

Julian Weiermayer

21 OCT. 1908

Wlassak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 " 70 "
Kollegiengeld	
Zusammen	36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

179

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Weigert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Teplitz-Schönau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 26. Mai 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch, Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Porzellang. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Weigert, Teplitz-Schönau Böhmen, Buchdruckereibesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka	
Allgem. u. österr. Staatsrecht.	5	Dr. Bernatzik	Gustav Weigert
österr. Strafrecht.	5	Dr. Hoos	
Finanzwissenschaften	4	Dr. Tezner	
Österr. Privatrecht	2	Dr. Krisper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1904

207

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B3340

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Weigl
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerzasse 14 Tür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Weigl, Brünn Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. allg. Privatrecht I.	7.	Hofrat v. Schey	Gustav Weigl
Oesterr. Strafrecht.	5.	Prof. Stooss	
Allg. oesterr. Staatsrecht	5.	Prof. Menzel	
Nationalökonomie	5.	Böhm-Bawerk	
Grammatik d. böhmischen Sprache I.	3.	Menšik	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4.	Prof. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 18. Nov. 1908, Z. 100

halb

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	30	45
Zusammen	31	45

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

79

Kostet 4 Heller.

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weil Cornelius
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Konskau, ösl. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Untere Viaduktg. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Private, Wien, III. Untere Viaduktg. 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Hofr. Schreiber v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. v. Philippovich	Cornelius Weil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 18/XII 1918, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	ganz "
Kollegiengeld	ganz "
Zusammen	1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1918

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

B 1057

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Weil
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Neutorg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas Weil, Kaufmann, Wien I. Neutorg. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. ~~Wlassak~~ Hussarek	Robert Weil
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Voltelini	0
Romanistische Übungen	2	Prof. Wlassak	0
Römischer Zivilprozeß	3	Privatdozent Dr. Pineles	0
Pandektenstellen	3		0
Gaius' Institutionen	2		0
Repetitorium und Konversatorium	3 12.60		0
Haydn und Mozart	1	Prof. Dr. Guido Adler	
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	56 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	57 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

076 274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B 2438

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Weil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ustzyki, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III Untere Viaduktg. 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Morse Weil, Privat wie oben!
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ~~ein~~ halbe Befreiung vom Kollegiengeld verliehen von lt. beifolg. Bescheid vom 21/XI 07	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	Stephan Weil
Gaius Institutionen	2	Pineles	
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	
Römischer Zivilprozess	3	v. Schruttka	
Kirchl. Eherecht	2	~~Layer~~ Zeder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . 1.— K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17.85
Kollegiengeld . . . 17.85
Zusammen . . . 18.85 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1908

78

Dr. 18.85

0777

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Weiler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Hauptstr. 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Appreteur Wien, IV. Hauptstr. 71.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Hofr. Schuster v. Rechtenstamm	Georg Weiler
Repetit. u. Konvers. d. röm. Rechts	3	Dr. St. ~~Pineles~~ Bradler	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Tol. v. Völkelini	
Repetit. u. Konvers. d. deutschen R.	3	Dr. Rob. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Dr. M. R. Hussarek v. Heinlein	
Gains' Institutionen	2	Dr. St. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ / halb befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

A.-V. DES STAATSMINISTERIUMS, Nr. 1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 20

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Weiler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Franz-Josefs-Kai Nr. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Konfektionär, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess (exeget. Übungs	3	Dr. Pineles	
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr. Pineles	
Römisches Familienrecht & Erbrecht	2	Dr. Grassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Layer	
Englische Sprache II. Kurs	2	Lector Zagster	Julius Weiler
	19		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 53 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 54 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

Kas.

50

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2204

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Weiler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nation., 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Franz-Josefs-Kai 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Rentier, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversations-Repetitorium des römischen Rechtes u. Quellenlektüre	2	Dr. Stephan Brassloff	Julius Weiler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

403

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Augusto Weiller
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Trieste
Muttersprache, Alter:	italienisch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 36 T. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Kaufmann, Trieste
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Zivilg. Verfahren	6	Dr. Schuster	J. Weiller
Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Kapka	J. Weiller
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	J. Weiller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

162 081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

B 1842 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weiner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ostrawitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Josefstädterstr. 16. Mezz 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Weiner, f.c. Forstmeister, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allgem. Privatrecht II Teil	4	Dr. Moriz Wellspacher	Weiner
Oest. Strafrecht	5	Dr. Karl Stooß	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen Philippovich	
Oest. Familienrecht	2	Dr. Moriz Wellspacher	
Allgem. u. oest. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		50
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	51	40

K. k. Universitäts-Quästur W. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3800

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Weinberger
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Neutra, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Jüdischnational (Ungarisch), 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandstr. 19, T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, ohne Erwerb, Wien II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht I	7	Schey	David Weinberger
Oest. Strafrecht	5	Stooß	
Allg. oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K ~~h~~
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 17 " 85 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 19 K 85 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

32 Pitl

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weinbrenner Richard.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Schulgasse 88.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, k. k. Polizeirat, ebenderselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Wien XVIII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- & Staatsw.	2	Dr. St. Pineles	Richard Weinbrenner
Allgem. Staats- & Gesellschaftslehre	2	Dr. Ed. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Dr. M. Wlassak	
Übungen im röm. Recht.	2	Dr. St. Braßloff.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Schwind	
Österreichische Reichsgesch.	5.	Dr. Jos. Hirn	
Einleit. in d. Differential u. Integral	5	Dr. G. R. v. Escherich	
Proseminar für Mathem.	1	dto.	

30 SEP. 1908

M 201

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 11 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

177

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3204

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weinbrenner Richard
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Schulgasse 88.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard W. k. k. Polizeirat. ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Wien XVIII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- & Staats-w.	2	Dr. Adler	Weinbrenner Richard
Allgem. Staats- & Gesellschaftslehre	2	Hofrat Bernatzik	
Gesch. & Institutionen d. röm. R.	3	Dr. Wlassak.	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. ~~Bl~~ Braßloff	
deutsche Rechtsgesch.	5	Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgesch.	5.	Dr. Adler.	
Einl. in d. Different. & Integralr.	5.	Hofrat Escherich	
Versicherungsmath.	4	Dr. Tauber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 34 " 65 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

76

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Weiner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch jüdischer Nationalität, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lindeng. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kais. Rat M. Doctor, Wien, I. Stubenring 24
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	7	Wellspacher	0
österr. Strafrecht	5	Stooß	0
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	0 Georg Weiner
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich	0
österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	53	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

222

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1331 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weiner
Staatsbürgerschaft:	Mähren
Geburtsort und Kronland:	Zwolenov, Mähren
Muttersprache, Alter:	jüdisch-deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstrasse 64/II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz Weiner, Kaufmann, Petrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Wlassak	
Gaius Institutionen	2	Dr Lineles	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Bartsch	
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Brassloff	Weiner Rudolf
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" — "
Kollegiengeld		" — "
Zusammen	22	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908.

Kostet 4 Heller.

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Weinfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Maglaj, Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Wimbergerg. Nr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Klemens, Gerichtsrat, in Travnik/Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / . Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3.	Dr. Pineles	Friedrich Weinfeld
Gaius Institutionen	2.	Dr. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Bolelini	
ausgew. Partien d. deutsch. Privatrechts	2	Dr. Bazel	
Kirchenrecht	5.	Prof. Dr. Hussarek	

Liquidierung der Kassa.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

119

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 1205

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil von Weinmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Margarethenstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Oberst, Margarethenstr 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissensch.	2	Privatdoz. Dr St. Pineles	E. v. Weinmann
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof Dr Moriz Wlassak	E. v. Weinmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof Dr Ernst Freih. v. Schwind	E. v. Weinmann
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof Dr Siegm. Adler	E. v. Weinmann
Grammatik d. böhm. Sprache m. Übungen	3	Ferd. Menčik	E. v. Weinmann

3. OCT. 1908

Mangel

M 533

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	48 "	30 "
Zusammen	59 K	30 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

109

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Weinstein
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre jüd. Nation.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch, ~~jüdisch national~~.
Wohnung des Studierenden:	II. Kleine Schiffgasse Nr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Kaufmann Prossnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. deutsches Staatsobergymnasium in Ung. Hradisch

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Mamak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	

8 - OCT. 1908

Siegfried Weinstein

M 697

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 14. X. 1908

Kostet 4 Heller.

1/7

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 3029

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Weinstein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wisowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch (südl. Nationalität) 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Hernalser-Gürtel 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Weinstein, Gemischtwarenhändler, Wisowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Gymnasium in Ung. Hradisch
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. des röm. Rechtes	8	Dr. Klezl	Siegfried Weinstein
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Schwind	
Rekl. Philosophie	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 19 08, Z. 10

	K	h
Bibliotheksbeitrag	~~—~~	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	17	„85"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien

Kostet 4 Heller.

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

D436 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weis
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenstr. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Weis, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. akadem. Gymnasium i. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	✓
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. W. Schwind	✓
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. S. Adler	✓
Prakt. Philosophie	4	Dr. E. Reich.	✓
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	✓
Polit. u. Wirtschaftl. Geschichte Frankreichs	2	Dr. A. Bibram.	

25 SEP. 1908

[illegible]

M 180

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	65 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

96 [illegible] 092 Dzin

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 2624

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Weiser
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Werbiąż niżny; Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Hornbach, Alszeile 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baruch, Fabrikant, Werbiąż niżny
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess, mit exegetischen Übungen	3	Dr Pineles	
Römisches Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Dr Brassloff	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	Dr Jodl	Chaim Weiser
		Hauptp. 10/X. 08	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

217

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Wieser
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ober-Lichtenbrunn, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. d. 26. II. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Kutschkagasse 22. T. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Landwirt, Ober-Lichtenbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Rosenbergsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h
verliehen von Akad. Senate unter dem 14. Februar 1908 Z. 1040
Jus. Professorenkoll. 26. Februar 1908 797

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Wieser	
Röm. Civilprozeß	3	Schuster von Bonnott	
Deutsches Privat Recht	5	Voltelini	
Ausgewählte Partien d. besonderen Privat Rechtes	2	Bartsch	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Geolog. Übungen f. Anfänger	2	Uhlig	
		2.40 Nachlass	
		Nachlass 4.20	
		Uhlig. Taxe	
		6 K.	

6. 4.20 1.80

Ist 6 K
zu bezahlen
bis 4.20 Uhlig
Nachträglich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 "	90 "
Kollegiengeld		
Zusammen	40 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur in Wien 1908

K. k. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Weishut
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Stadiongasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Bankdirektor, I. Stadiongasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels & Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Dr. K. S. Grünhut	Hans Weishut
" zivilgerechtliches Verfahren (I.)	6	Prof. Hofr. Dr. E. v. Ehrntka v. Rechtenstamm	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Leo Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur S. X. in Wien 1908

718 095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

3290

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Weisheit
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Burkersdorf Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX., Lannerstraße 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albert Weisheit, Hof- und Gerichtsadvokat ebendaselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	X. X.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das absolvierte sechste Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- und Wechselrecht	5	Grünhut	Robert Weisheit
Österr. privatgerichtl. Verfahren	6	Schmitha	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Internationales Privatrecht	2	Strisower	
Differential & Integralrechnung	5	Escherich	
Experimentalphysik	5	Exner	
Theorie der Elektrizität	5	Hasenöhrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	69	30
Kollegiengeld		
Zusammen	70	30

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

1,174

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

B 713

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Otto Weiss
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Helenenstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	prof. Dr. Fried. v. Wieser	[illegible]
über die Schopenhauersche Philosophie	1	prof. Dr. Friedr. Pohl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 4 " 20 "
Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

4

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3801

Nationale

für ~~außerordentliche~~ ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernest Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Darwar in Slavonien
Muttersprache, Alter:	Jüdische, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische conf.
Wohnung des Studierenden:	II. Adambergergasse 12 III/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Weiss, Kaufmann in Darwar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr Hirn	✓
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	0
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	Dr Jodl	
Deutsche Rechtg. in der Neuzeit	2	Dr Goldmann	0
Senatsbew. 24./XII. 08			

Ernest Weiss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . B 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 1989

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Weiss
Staatsbürgerschaft:	Österreich. Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Feldkirch, Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlbadgasse 8 III St 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Steck, Kaufmann Feldkirch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat-Gymn. Steller-Matutina
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopaedie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Geschichte und Institutionen der römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	

12 OCT. 1908

Mangel M 962

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

90

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Josef Weiss
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II/1, Springergasse 1 I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Weiss, Oberrevident der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, V. Springg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	G. Schmid Dr. Bernatzik	Friedrich Weiss
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	Friedrich Weiss
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. v. Schwind	Friedrich Weiss
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Friedrich Weiss
Praktische Philosophie	4	Dr. T. Reich	Friedrich Weiss
		8. OCT. 1908	
		Mangold	M 747

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

69 100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B3483 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Josef Weiss
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI/1 Spittelberggasse 1 I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Oberrevident d. DD, VI/1 Spittelberggasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis d. Sophiengymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	8	Adamek	F. J. Weiss
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	F. J. Weiss
Österreich. Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI 1908, Z. 1970

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 194 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Weiss
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdische
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig, prakt. Arzt, ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im VIII. Bezirk
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Hansweiss
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Hansweiss
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	Hansweiss
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung des Unterr.	4	Privatdoz. Dr. Wilh. Jerusalem	Hansweiss
		25 SEP. 1908	
		Menzel	M 68

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

30

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

b 1201

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Viktor Weiß
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Loleschowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, Nationalit. jüdisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Schumanngasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Weiß, Kaufmann XVII. Schumanng. 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	Viktor Weiß
Römischer Zivilprozess	3	Dr Ehrles	Viktor Weiß
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	Viktor Weiß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27 „	30 „
Zusammen	28 K	30 h

K. k. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, 1907.

J4 103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B3004

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Armand Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./1, Wasnergasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Weiss, Privatier Wien, III./1, Wasnergasse 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Prof. Seidler	Armand Weiss.
			M. 1297

1 - OCT. 1903

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

94 Hofstetter 104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weiß Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Karolinengasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Weiß Eisenbahnbeamter Wien IV. Karolinengasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Obligationenrecht	2	Prof. Ehrenzweig	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
öst. Zivilger. Verfahren I	6	Prof. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	~~Prof. Wieser~~ Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1902

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	„ 80 „
Zusammen	38	80 Kas

Kostet 4 Heller.

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Weiss
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Neutra, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.), 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Malzg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jeanette Weiss, Private II. Malzg. 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	Siegmund Weiss
Röm. Zivilprozess	3	Dr. St. Brasslof	
Röm. Obligationenrecht (spez. Teil)	2	"	
~~Repetitorium des röm. Rechts~~	~~3~~	~~"~~	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. J. v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. M. R. v. Hussarek	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr. M. Layer~~	
Psychologie mit bes. Berücksichtigung auf die Aufgaben der Erziehung	4	Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	— " — "
Zusammen	2 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

312 106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 701

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Weiß
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. W., Franzensstr. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Weiß, k. k. Lottokollektant, Baden b. W.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	0 Viktor Weiß
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	0 Viktor Weiß
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	0 Viktor Weiß
Römisch. Zivilprozeß	3	Dr. Schauthal	0 Viktor Weiß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31 "	50 "
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

107 106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

b2227

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Weitberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX/1, Klosterneuburgerstr. 7 II/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. J. v. Vollerini	Hugo Weitberger
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	22 K	— h

K. k. Universitäts-Quästur Wien 1903

Kostet 4 Heller.

19 103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3461

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weißenstein Fritz
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 227
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstr. 76a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Priv. Beamter, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Zivilprozeß	6	Hofrat Schrutka	O
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Wieser	O
Gesch. des Mittelalters	3	Prof. Redlich	Weißenstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18./XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 19 „ 95 „
Zusammen . 20 K 95 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

Zitl

91

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kubo-Salomon Weissglas
Staatsbürgerschaft:	Österreich - ~~Ungarn~~
Geburtsort und Kronland:	Kolomea - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Schlösselg. 10 T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Maschienen-Agentur Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	pr. Fak. der k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I Teil)	7	Pr. Dr. Fr. Schey	Kubo Weissglas
Österr. Familienrecht	2	"	
Österr. Erbrecht	3	Pr. Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Pr. Dr. Stooss	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Pr. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Pr. Dr. v. Philippovich	
Gesch. der Nationalökonomie	1	Pr. Dr. Grünberg	
Wirtschaftsgesch. Übungen	2	" u. Dr. K. Pribram	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Geschichte der Philosophie I	2	Dr. Goldpert	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18./XI 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1908

28

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Weissmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sereth Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 4/V. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hartgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron, Omnibuskondukteur XIX. Hartgasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	5	Professor Moriz Wlassak	

29 SEP. 1908

M 170

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ — „
Kollegiengeld	—	„ — „
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

111

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [Nr.]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I Semester.

B 3529

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Weissmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sereth Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 4./V. 87
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Döblinger Gürtel 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron W. Kondukteur " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Matura am Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura am Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Paul Jörs	Leo Weissmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst v. Schwind	Leo Weissmann
~~Den~~ Öster. Reichsgeschichte	5	Dr Sig. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 18./XI 19 07. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

Lob Gitl

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B185

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Weismayr

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Ritter von Weismayr
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gmunden, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k.k. Notar, Steyr
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Gymnasium Gmunden
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. römischen Rechtes.	8	Prof. Dr. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. v. Hussareck	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
			Adolf Weismayr

28 SEP. 1908

Mengel

M 62

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 153

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad R. v. Weinmayr
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gmunden Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Lange Gasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k. k. Notar Steyr, Ob. Oest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
(Hofrat Prof. Dr. v. Schuster)	1		
Österreichisches Zivilgesetz	6.	Hof. Dr. v. Schuster	Konrad R. v. Weinmayr
Österreichisches Handels- und Wechselrecht	5	Hof. Dr. Brunhart	0
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Hof. Dr. Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Hof. Dr. v. Philippovich	0
Österreichisches Verfahren und Exekution	2	Prof. Dr. Pollak	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

114

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2514

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad R. v. Weismayr
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gmunden Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf; k. k. Notar, Steyr, Ob. Oest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr. Ehrenzweig~~	X		
Österreichisches Bergrecht	1	Prof. Dr. Ehrenzweig.	Konrad R. v. Weismayr.
Österreichisches Urheberrecht	1	Dr. Dr. Adler	
		20 OCT. 1908	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	4	20
Zusammen		

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

115 87

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3735

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Weißwasser
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Preßgasse 1-3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Weißwasser, Mag. phann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Langes Real- u. Obergymnasium in Stockerau VIII Klasse
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklop. der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr S. Adler	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr E. v. Schwind	
Österreichische Geschichte	5	Dr S. Adler	
			Hermann Weißwasser
Senatsbew. v. 14. XII 08		Menzel	M 1395

15 DEC. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	42	
Zusammen	53 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

25

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

A 1354 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Weitzenfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Lazmanitenq 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurist. Fakultät, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Friedrich v. Wieser	
ausgewählte Partien d. deutsch. Privatrechts	2	Dr. Rob. Bartsch	
Staatskirchenrecht	2	Dr. L. Leder	
Schopenhauersche Philosophie	1	Prof. Jodl	Weitzenfeld
Übungen aus der Gesch. der Philosophie	3	Stöhr u. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	13	60

Universitäts-Quästur Wien 13. X. 1908

Kostet 4 Heller.

117/89

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Weizmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüdischer Nationalität, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Lilienbrunng. 11, I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Staatsbeamter a. D., Wien, I. Wollzeile 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Erzherzog Rainer-Gymn.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis obiger Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Jörs	Ernst Weizmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
~~Österr. Reichsgeschichte~~	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich	

9. OCT. 1908

M 873

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	46	70

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Ueb Gehalt 118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 578 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Wellner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 10/IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, em. Advokat, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- und Wechselrecht	5	Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	v. Schwiedland	
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	Maximilian Wellner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb/ganz) befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	34 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 519

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wellner Oskar
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Linz a/D Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Schlösselgasse 10/IV Tür 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Maximilian Wellner Privat Linz Volksschlosser 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	~~Layer~~ Lede	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
			Wellner Oskar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	12 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

120 78

Dr. Schofold

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

B 2840 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wellnerbohm
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Linz a/D Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlößelgasse 10/IV Tür 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Maximilian Wellner Privat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Linz a/D Wallisfeststr 2/I
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. Semester bestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Strisower~~	
Statistik	4	Juraschek	Wellnerbohm
		2. NOV. 1908	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	8 " 40 "
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

94

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

§ 1210

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Wekel
Staatsbürgerschaft:	n.-öst.
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Piaristengasse 16, I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Lehrer, St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanist. Übungen	2	Dr. Massak	
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schuschnig R.	
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Dr. Brasloff	
Röm. Obligationenrecht, spez. Teil	2	Dr. Brasloff	Oskar Wekel
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. In Wien 1908

42

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 48

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Wender
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch; 5. VII. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Mariahilferstr. 128
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Wender, Ingenieur Wien, VII. Mariahilferstr. 128
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Index~~ k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	D. Wender
Röm. Zivilprozeß m. Exegese	3	Prof. Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 27 " 30 "
Zusammen . 28 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

168

Köls

123

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1176

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Werner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre, 7 Monate
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX./1 Hauptstraße 44 T/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Werner, Bürgerschuldirektor Wien, XIX./1 Hauptstraße 44 T./6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1906/7 Matura in Nikolsburg KK Gymnasium 1907/8 Einjährigen Praes.-Dienst freiwillig
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	— K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	Friedrich Werner
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Professor Dr. Joh. v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Professor Dr. Siegm. Adler	

5 - OCT. 1908

Mangel

Nr 520

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	53 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

287

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2738

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Ernst Werner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre, 8 Monate
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX/1, Hauptstraße 44 T/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Werner, pens. Bürgerschuldirektor Wien, XIX/1, Hauptstraße 44 T/6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Matura 1906/7 im Nikolsburg. KK Gymn. 1907/8 Einjährigenpräsenzdienstleistung
Genießt ein verliehen von	0
Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	0 K h 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. des röm. Rechtes	8	o. ö. Professor Dr. Paul Törne	Friedrich Werner

26 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

113

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2502

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Werner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Littau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdischer Nationalität) 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Sieveringerstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Werner XIX. Sieveringerstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	4	Prof. v. Schey	Walter Werner
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooß	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. 1903 Wien

64

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

p 1504

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Wenisch
Staatsbürgerschaft:	Österreich u. Ems
Geburtsort und Kronland:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Hietzing Edmund Kleingasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Tuch Schuhmacher VII. Schottengasse 13
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem — K h — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft & Volkswirtschaft	2	Dr Friedrich Freih. v. Wieser	E. Wenisch.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	4	„ 20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

148 127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jz 1083

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Werkowitsch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kleinmünchen Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	3/2. Salmgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Constantin, Sekretär des Landeskulturrathes für Oberösterreich, Linz a/D
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Prof. Hofrat Dr. Friedr. Freih. von Wieser	Eugen Werkowitsch
Kaufmännisches Buchführungs- und Bilanzwesen in den für Juristen wichtigen Beziehungen	2	Privatdoz. Min. Rat Dr. Richard Reisch	Eugen Werkowitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . 8 " 40 "
Zusammen . 9 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

8

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Weskamp
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Baden, Nieder-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennogasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	Friedrich Weskamp
Oesterr. Handels & Wechselrecht	5	Grünhut	
Oesterr. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	"	
Prakt. Übungen aus d. oest. Strafrechte	2	Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 1/6. 198 , Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Qu... 30. IX. in Wien

Kostet 4 Heller.

129/37 [signature]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wessely
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre (15. IX. 1889)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Darwingasse 27, Tür 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Wessely, Buchhalter Wien, II. Darwingasse 27, T. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium, Wien I. Zirkusg. 48
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Mor. Wlassak	Fried. Wessely
Übungen im römischen Recht	2	Privatdoz. Dr. Steph. Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Professor Dr. Joh. v. Voltelini	
Österreichische Reichgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edm. Banatzik	

15 OCT. 1908

M 243

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

117 130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3179

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wessely
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Darwingasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Buchhalter, Wien, II. Darwing. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium, Wien II.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Mor. Wlassak	Friedr Wessely
Übungen im röm. Recht	2	Privatdoz. Dr. H. Bratassek	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Frh. v. Voltelini	
Österreich. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Edm. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wesselz Karl.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mollardgasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wesselz, Bildhauergehilfe, VI. Mollardgasse 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Mariahilf.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechtswissenschaften.	2	Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre.	2	Dr. Bernatzik.	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8	Dr. Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. Voltelini	
Römische Rechtsgeschichte.	5	Dr. Adler.	
Versicherungsmathematik.	4.	Dr. Tauber.	Wesselz Karl.
Matrikel			
Zurückgezahlt			M 716

7. OCT. 1908

Wenzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

46

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

§ 275

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Ritter von Wessely.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Brünn. – Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien. III. Ungarg. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ritter von Wessely. k. u. k. Oberst. Wien. III. Ungarg. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 20.756

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht.	5	Prof. Dr. Karl Lehnert.	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren.	6	Prof. Dr. E. von Schrutka.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Fr. Freiherr von Wieser.	
Naturverehrung der Arier	3	Prof. Dr. Leop. von Schroeder.	

Konrad Ritter von Wessely

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39 „ 90 „	
Zusammen	40 K 90 h	

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

296 133

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

p 1024

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wessely
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Grosswardein in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18/III. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2, Josefstädterstr. 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Slaviček, k.k. Offizial, Wien, ~~VIII~~ III, Kleistgasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	rechts- u. staatswissenschaftl. Fak. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation ad. jur. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Schrutka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Juraschek	0

Wilhelm Wessely

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

134

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

3644 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Wekel
Staatsbürgerschaft:	in Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bukarest - Rumänien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Singriener gasse 3 II/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Wekel Kaufmann Temesvár-Ungarn Langgasse 65
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Karl Grünhut	Louis Wekel
Zivilprozeß	6	Hofr. Dr. Emil Schrutka v. R.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

135 184

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2168

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Ritter von Wiszkowski
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Gabursen Lemberg
Muttersprache, Alter:	Polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I Ebendorferstrasse 8. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Dr Joseph v. Wiszkowski Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht	7	Prof. Dr Ulbach	Julius v. Wiszkowski
Oest Familienrecht	2	" " "	
Oest Strafrecht	5	Prof Dr Hold	
Oest Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationaloeconomie	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	51 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. 1908 in Wien

Kostet 4 Heller.

277 136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 903

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Widenhorn
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. B. Arndtstrasse 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Widenhorn, k. k. Rechnungsrevident, Wien, XII. B. Arndtstrasse 87
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	2ter Jahrgang des Landes-Lehrerseminars.

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 ~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bzgl. d. Erlangung einer Beamtenstelle.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr Gustav Seidler	Ludwig Widenhorn

25 OCT. 1908
Mengel

M. 395

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

B 1.—

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

= 16.60

K. k. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

137 / 47

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Widimsky
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Castelligasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Widimsky k. k. Statthaltereirat Prag, Ferdinandsgrai 26.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wien V. Bez., Spengergasse.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. des röm. Rechtes	8	Dr. Ign. Klang	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Frein. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	Leopold Widimsky
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Edm. Bernatzik	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Sigm. Adler	

6. OCT. 1908

M 521

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	46 „	20 „
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. 19 Wien 1908

287

138

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (81.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wiedermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Unter Langendorf. Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Liechtenstg. 46 II/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wiedermann, Bauer, Unter-Langendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	Johann Wiedermann
österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr. Emil Schreiber a. o. P.	
österr. Verfassungs- und Verwaltungsrecht mit Einschluß des Kirchenrechtes	2	Dr. Rudolf Pollak	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Leo Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Adalbert Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140 K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	~~5~~	~~"~~ ~~80~~ "
Kollegiengeld	~~5~~	~~"~~ ~~80~~ "
Zusammen	1	

K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien. 1908

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

242 139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Wiedermann

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wiedermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Unter Langendorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lustkandelg. 46 II/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wiedermann, Bauer, Unter Langendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts	4	Dr Wilhelm R Jerusalem	Johann Wiedermann

28 OCT. 1908

Mangel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Q... 28. X. in Wien 1908

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 114

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Wiener
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 31. Dez 1889 (18 J.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1 Nordbahnstr. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigismund, Ober-Revident d. k.k. St.B. Wien II/1 Nordbahnstr. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Real u. Obergymnasium in St. Pölten.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mat. Gymnasium z. Matura absolviert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	Heinrich Wiener
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Bernatzik	
		23 SEP. 1908	
			M. 29

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

43

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Wiener
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, israelitischer Religion, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Vereingasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Wiener, Beamter, I. Vereing. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Sophiengymnasium Wien I.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. des röm. Rechtes	8	Hr. Massak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hr. v. Voltelini	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Hr. Adler	
Übungen im röm. Rechte	2	Hr. Brasloff	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatsw.	2	Hr. Adler	
		23 SEP. 1908	
		Mangold	
			M 23

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	—	" "
	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

93

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907.

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3387

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Wiener
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche M. jüd. Nation. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Vereinsg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Wiener, Beamter, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Sophiengymnasium in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	P. Wasak	
Oesterr. Reichsgesch.	5	P. Adler	
Deutsche Rechtsgesch.	5.	P. Voltelini	
Encyklopädie	2	P. Adler	
Übungen aus röm. Recht	2	P. Wasak	Wiener

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 19 03/100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 23 „ 10 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

Gitt 114

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2472

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur · Wieser
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b/Wien Kaiser Franz Josefstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur k. k. Prof. u. Bezirksschulinspektor ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hr. Schwind	Wieser
Kirchenrecht	5	Hr. Ritt. Hussarek v. Heinlein	Wieser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 29.90

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Wieser
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien Kaiser-Franz-Josef-Str 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur, k.k. Bezirksschulinspektor, Baden b. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsches Staatsgymnasium, Prag, Kleinseite
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	o.ö. Prof. Dr Paul Jörs	Ludwig Wieser
Römischer Zivilprozeß	3	o.ö. Prof. Dr Schrutka v. R.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. J. v. Voltelini	
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~o.ö. Prof. Dr. R. v. Hussarek~~	
Senatsbew. v. 9/XI. 08		11 NOV. 1908	
von Philosophie		[illegible]	
BIK Gasth!			M. 1288

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	43	60

K.K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

41 145

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3174

IV. Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Wieser
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien Kaiser-Franz-Josef-Str. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur, k. k. Bezirksschulinspektor Baden b. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Prag, Kleinseite

Genießt ein
verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Privatdozent Dr. Rud. Eucles	Ludwig Wieser
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Dr. E. Bernatzik	

20 NOV. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

17

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Wiesler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sabunka, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbo-kroatisch; jüd. Nationalität; 21. Jahre (12. Jänner 1888)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Gabelsbergergasse 2. I. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Kaufmann; Dol. Furla, Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischen Zivilprozess	3	Dr. Stephan Brassloff	
Repetitorium & Konversatorium des röm. Rechtes	2	Dr. Stanislaus Pinales	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Johann v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Prof. Max R. v. Hussarek	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Raul Leder	

Adolf Wiesler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

1631

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

D 1190

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Graf Wilczek
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Herrengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Graf Wilczek, k.u.k. Kämmerer, Wien I. Herreng. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnasium zu d. Schotten in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Carl G. Wilczek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Joh. v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigm. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Sigm. Adler	
Allgem. Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	

7. OCT. 1908

Wlassak

M 539

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

2

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3752

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich von Wildauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bregenz Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ernst v. Wildauer Advokat Bezg. O.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis d. Universität Innsbruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesellschaft u. Volkswirtschaft~~	2	Prof. Wieser	~~Erich v. Wildauer~~
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Prof. Wlassak	Erich v. Wildauer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Voltelini	
Kirchenrechts	5	Prof. Hussarek	
Romanistische Übungen	2	Prof. Wlasak	
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Schuster von Rechtenstamm	17 DEC. 1908
Gajus' Institutionen	2	Dr. Pineles	
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechts	2	Dr. Bartsch	
Konversatorium u. Repetitorium d. österr. Rechts	3/6	Dr. Bartsch	
			M. 1410

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbeschl. v. 14. XII 08

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	69	30
Zusammen	80	30

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

D — 149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2526

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Xaver Wildner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Amstetten N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholik
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 109.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Xaver Wildner Director S. n. ö. Pferde V.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien VI. Mariahilferstr. 109.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Privatdoz. D. P. Aug. Leder	Franz Xav. Wildner
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	D. Joh. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

128

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

p 1436

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1443

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wilflinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Litschau Niedl. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leonhard Wilflinger k. u. k. Hofkellerofficiant Wien VIII. Florianigasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht I. Teil	7	ö. ö. Prof. Hofr. Freih. v. Schey	Leopold Wilflinger
österr. Familienrecht	2	ö. ö. Prof. Hofr. Freih. v. Schey	
österr. Strafrecht	5	ö. ö. Prof. Hofr. Dr. Lamasch	
allg. u. öst. Staatsrecht	5	ö. ö. Prof. Dr. Hofr. Bernatzik	

Nachzahlung Schey 10 h. Dzn

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

Schey 10 h

10

19 95

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 19 „ 85 „
Zusammen . 20 K 85 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

151 211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Luisengasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Wilhelm, Privatbeamter IV. Stumpergasse 25
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener - Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Dr. Schey	
öst. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
allg. u. öster. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. Philippovich	

Friedrich Wilhelm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz
befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI/RT.

47 152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1695

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Wilk
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zarzecze, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geboren 26/I. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Heumühlgasse 12. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michail, Landmann Zarzecze No 82.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium in Rzeszow

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von 0 unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	Wilk Ignaz
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Pineles	Wilk Ignaz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	Wilk Ignaz
Geschichte der Nationalökonomie	1	Dr Grünberg	Wilk Ignaz
Österr. Finanzrecht	4	Dr Tezner	Wilk Ignaz
		6. OCT. 1908	
		Mangelt	
			M 844

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Bibliothek 16. X. in Wien 1908

21

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B429 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Willer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hamer-Purgstallg 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Emanuel Willer Hof u. Ger. Adv. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	O
Übungen a. d. Privatr	1	Fischer Colbrie	O
Übungen im Seminar	1	Stooß	O
" a. d. Strafrecht	2	Löffler	O
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	O
Oest. zivilger Verfahren	6	Schrutka	O
Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	O
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Strisower	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O
Wirtschaftsg. Übungen	2	Grünberg u. Sibram	O

Willer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	63 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	64 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

119

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

3298

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Willer
Staatsbürgerschaft:	ök.
Geburtsort und Kronland:	Leipzig, Kgr. Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 16/2 Neulerchenfelderstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Willer, Fabrikant daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch d. K.K. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ök. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Prof. Grünhut	
ök. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Prof. v. Schmitka	
ök. Verfahren außer Streitsachen	2	Prof. Dr. R. Pollak	
ök. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. G. Ehrenzweig	
Übungen a. d. ök. Privatrecht	1	Hofrat Prof. Freih. v. Schey	
Übungen im ök. Privatrecht	1	Privdoz. Dr. E. Fischer-Colbrie	
ök. Familienrecht	2	Prof. Dr. M. Wellspacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 „ 90 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

40

Kostet 4 Heller.

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4ten Semester.

Nationale

B 2074 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Willmitzer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Weipert in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lindengasse 54, Tür 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Fabriksbesitzer in Weipert.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht I.	7	Hof. Schey	Emil Willmitzer.
Öst. Familienrecht	2	dsr.	
Öst. Strafrecht	5	Hof. Lamasch	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Hof. Bernatzik	
Nationalökonomie (Volksw. Lehre)	5	Hof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	/	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

156

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Linner
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Nied. Oest. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Orliebgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Linner k.k. Fichtenbaum-Inspector; Wien XVII. Orliebgasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwiedland	
Kirchenrecht	5	Dr. Paul Ritter von Leser	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schuft ka v. Rechtsanwalt	
ausgew. Teile aus d. Pandekten	3	Dr. Stanislaus Pinoles	
röm. Oblig. (spez. Teil)	2	Dr. Stephan Brassloff	
röm. Familien- u. Erbrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	
Psychologie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	

Alois Linner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz
befreit laut Bescheid vom 2. Mai 1908, Z. 11140 K.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

03 Bibliothek Mayr 157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baruch Mendel Wimmer
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Rymanów Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Untere Augartenstrasse 23/64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Rymanów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Wien Universität. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über die Schopenhauerische Philosophie	1	o. ö. Prof. Dr. Friedrich Jodl	Baruch Mendel Wimmer
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	o. ö. Prof. Dr. Stöhr und Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	pabl	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

205

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 760

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Wimmer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Sternwartestr 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Ferdinand, Kk Ministerialrat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Wien VIII

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Lothar Wimmer
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Allg. Geschichte im Zeitalter der Renaissance u. Reformation	3	Fournier	
Praktische Philosophie	4	Reich	

2. OCT. 1908

1323

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	67	70

K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

159

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 3580

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sebastian Wimmer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schwand, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Zeismannsbrunng. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Wimmer, Hausbesitzer Braunau a/m
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
Österr. zivilger. Verfahren	6	Prof. Dr. Sperl	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	
Psychologie	4	Prof. Jerusalem	Seb. Wimmer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 22 „ 05 „
Zusammen . K h 23.05

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

160 10 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2528

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Kimmer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tyrnau (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 25. April 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Wallensteinstr. 38. II. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Kimmer, Buchhalter, Wien XX. Wallensteinstr. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht I	5	H.v. Voltelini	Victor Kimmer
Kirchenrecht	5	H. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

161/26

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Windhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Altenau, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gastwirt, Altenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht (I. Teil)	7	Dr. Schey	Windhofer
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Adolf Menzel	Viktor
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/5. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	23	"	10 "
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	24	K	10 h

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908.

Kostet 4 Heller.

215 162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigm. Karl Winiewicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII Singrienerg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(verstorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Rob. Riedl. Bahnbeamte i. P. Budapest, Andrassystr. 129.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr Brandlaff	Winiewicz
" Obligationenrecht	2		
" Familienrecht	2		
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Schwind	
" Rechtgesch. der Neuzeit	2	Dr Goldmann	
Kirchenrecht	5	Dr v. Hussarek	
Psychologie	4	Dr Jerusalem	
Quellenkunde zur Gesch. Österr.	2	Dr Dopsch	
Lektüre österr. Geschichtsquellen	2	"	
kirchl. Eherecht	2	Dr Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

117 163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B301

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Ritter von Winiwarter
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Oberhollabrunn NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Oberhollabrunn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix Arzt Oberhollabrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium im IV. Bez. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen		Prof. Dr.	Georg Ritter
des römischen Rechts	8	Wlassak	von Winiwarter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	
Ency. Klopedie des Rechts u.			
Staatswissenschaften	2.	Prof. Dr. Adler	
Gains Institutionen	2.	Dr. Pineles	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Reich~~	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
		29 SEP. 1908	
		Mangold	M. 92

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

287 164

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3646

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Winkelhofer
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Frauenhofen in N.Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Winkelhofer, Wirtschaftsbesitzer in Frauenhofen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- & Wechselrecht	5	Dr Klezka	
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr. Schrutka	
Volkswirtschafts politik	5	Dr. Wieser	
Allg. vergleichende und österr. Statistik	4	Dr. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, 3100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1908

1654 gilt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	alois Winkler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Triebendorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	V/2 Schwarzhoongasse N. 8 I/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz Winkler, Wagner Triebendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht	2	Dr Schey	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr Schrutka v. Rechtenstam	Alois Winkler
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Wieser	
Internat. Privatrecht	2	Dr Krisower	
Gerichtliche Medizin	5	Dr Haberda	
Psychologie	4	Dr Jerusalem	
österr. Verf. außer Streitsache mit Einschluß d. K.	2	Dr Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

18 Gefolgt 166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

p 1113

Vor- und Zuname des Studierenden:	Winkler Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	IV. Karolinengasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl K.K. Oberlandesgerichtsrat Klagenfurt, Radetzkystraße 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Klagenfurt
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.	2	Adler Siegmund o.ö. Prof. Dr.	Adler	0
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Weassak Moriz o.ö. Prof. Dr.	Weassak	0
Römischer Civilprocess	3	Schrutka v. Rechtenstam Emil o.ö. Prof. Dr. Hofrat	Winkler Schrutka	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind Ernst o.ö. Prof. Dr.	Karl Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler Siegmund o.ö. Prof. Dr.	Adler	0

3. OCT. 1908

M 487

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	48 "	30 "
Zusammen	59 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

16792

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B261 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Hinkler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Groß-Enzersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstraße 5. T/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Restaurateur, Gr.-Enzersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Jos. Frh. v. Schey	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	o. ö. Prof. Dr. Hans Sperl	
Österr. Handels- u. Wechselrecht (I. Teil)	5	o. ö. Prof. Dr. Karl L. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

1687

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 896

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Winter
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Gredlerstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Übungen ist. Strafr.	2.	Prof. Löffler	O
Österr. Handels u. Wechselrecht	5.	Hofr. Grünhut	O
Österr. zivilg. Verfahren	6	Schrutka	O
Intern. Privatrecht	2	Strisower	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O
Übungen aus österr. Privatrecht	1	Fischer-Colbrie	O

Demonstrirte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 8. X in Wien 1908

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 206 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Winter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Grashofgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois W., Bürgerschullehrer I. Grashofgasse 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Paul Jörs	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Josef v. Pfaff-Pfaffenhofen	
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechtes	2	Dr. Robert Bartsch	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Josef Hirn	Otto Winter
		26/9. 08.	
		Wenzel	
			Ad 3

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K —	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	„ —	„
Kollegiengeld	52	„ 50	„
Zusammen	55	K 50	h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

96 Ltn 170

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2898

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Winter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 9. Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Grohgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois W., Bürgerschullehrer Wien V. Grohg. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Un. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius Institutionen	2	Dr. St. Pineles	O
		5 - NOV. 1908	
		Mangold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 „	20 „
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1908

110

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Ludwig Winter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII./1 Dempscherhof 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Winter Schriftsetzer ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilger. Verfahren	6	Schrutka	Wilhelm Winter
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Gesch. der Rechtsphilos.	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

140

172

Es wird um deutlich-lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B440

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Winternitz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Politz a. d. Mettau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. am 26/III. 1889. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Schottenhofg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Beamte, Wien VII. Schottenhofg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	öffentliches Stiftsgymnasium Braunau i. B.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgelegte Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des r. R.	8	Privatdoz. Dr. Stanisl. Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freiherr von Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	0
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	0
			Fritz Winternitz

29 SEP. 1908

M178

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	53 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. Wien 1908

4 5

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3131

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Winterniz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Goltsch-Jenikau Böhmen
Muttersprache, Alter:	Tschechische, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Burggasse 123.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Stadt und Distriktsarzt J. Jenikau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstam	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein	
Römisches Familien u. Erbrecht	2	Privatdozent Dr. Pinkles	Hans Winterniz
Kirchliches Eherecht	2	Privatdozent Dr. Lehr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1905. Z. 100

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	17	85
Zusammen	18	85

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1905

61 174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 700

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Freiherr v. Winterstein
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Ried. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Fleischmannstraße 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Kais. wirkl. Geh. Rat, Vize Gouverneur der Oest. ungar. Bank, Wien IV Fleischmannstraße 14
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein _____ verliehen von _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Prof Baron Schey	Paul Freiherr v. Winterstein
Österreich. Familienrecht	2	Hofrat Prof Dr. Schey	
Österreich Strafrecht	5	Hofrat Prof Lammasch	
Allgem. und Oesterr. Staatsrecht	5	Hofrat Prof Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat. Prof von Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	„ 40 „
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

175287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 844 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Winzer
Staatsbürgerschaft:	Deutscher
Geburtsort und Kronland:	Myslowitz, Preuss.-Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Schiffamtsg. 10 Th. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Winzer, Privat II. Schiffamtsg. 10 Th. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Alfred Winzer
Staatskirchenrecht	2	Leder	
Röm. Civilprocess	3	Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	26 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

132 [illegible] Dr 176

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wisłocki
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Gładyszów, Galizien
Muttersprache, Alter:	Russisch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Severingasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Wisłocki in Gładyszów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Neu-Sandec

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	Johann Wisłocki
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	

9. OCT. 1908

M. 946

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	11 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

117

Kostet 4 Heller.

K. u. k. Hof- und Staatsdruckerei. (21.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3440

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wisłocki
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gladyszow, Galizien
Muttersprache, Alter:	Russische, 21/V. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	Neustift-gasse No 69 II. St. Mezz 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Wisłocki Gemeindeschreiber in Gladyszow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium in Neu Sandez

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie des Rechts und Staatswissenschaft.	2	Dr. Dr. Siegmund Adler	Johann Wisłocki
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18./XI 1911, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1911

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Wist

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wistreich Abraham
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wola Luzanska, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer Religion
Wohnung des Studierenden:	IX. Bindergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann, Zmigród
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	./.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses und d. Geburtscheines.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Iv. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung u. d. Unterrichtes.	4.	W. Jerusalem.	

7. OCT. 1908

Mangel

M 643

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

94

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Wistreich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wola Luzańska, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdische, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann, Zmigród, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2.	S. Adler	
Geschichte u. Inst. des röm. Rechts	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Psychologie.	4.	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, 3720

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dawid Wistreich
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wola-Luzanska Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsche 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	Binderegasse 8. II. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon Wistreich Kaufmann Zinzgrod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Auf Grund des Maturitätszeugnisses~~ ~~u. des Geburtsscheines~~
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses u. d. Geburtsscheines

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Dr. E. Bernatzik	
Geschichte u. Institut. des röm. Rechts	8.	Dr. M. Hassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Adler	
Praktische Philosophie.	4.	Dr. E. Reich.	
		7. OCT. 1908	
			Wistreich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	—

Universitäts-Quästur 13. X. 1908 Wien

Kostet 4 Heller.

96 181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 32774

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Mistreich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wola Luzianska, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann, Zamość, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2.	Dr. E. Bernatzik	
Geschichte und Inst. des röm. Rechts	8.	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. E. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Ritter	
Praktische Philosophie	4.	Dr. E. Reich	David Mistreich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25" 20"
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1908

16

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2344

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Witmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Enns in Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Schwarzspanierstraße № 15. T. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Witmann, Lederfabrikant in Enns. Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Joh. Georg v. Bombardisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h
verliehen von S. k. k. Statthalterei in Linz unter dem Erl. v. 24. März 1899 Z. 3825 III.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgemeines Privatrecht I. Teil	7	Dr Josef Frh. v. Schey	M. Witmann
österr. Strafrecht	5	Dr Heinrich Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

18306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 3217

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wlasek
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wischau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wlasek, k. k. Finanzprokuratur Adjunkt, Mistek, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilrechtl. Verfahren I.	6.	Dr. Schuster v. Rechtenstam	
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Inaschek	
Österr. Finanzrecht	4	Dr. Tezner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	—
Kollegiengeld	20	—
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3316

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wittak
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Bekés-Csabá in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 104, Brunnengasse 1 II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wittak, k. k. Amtsdiener Wien, Brunnengasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien XVII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts.	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Johann Wittak
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Prof. Dr. Johann v. Voltelini	Johann Wittak
Österreichische Reichsgeschichte.	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	Johann Wittak
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre.	2	Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	Johann Wittak
Übungen im röm. Recht.	2	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff	Johann Wittak
1907/8 praesent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom ~~19. Oktob.~~ 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 24 . 10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1908

185 90 Gitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2878 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wittig
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Theresienstadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Meidlingerhauptstrasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. August Wittig gestorben k.u.k. Regimentsarzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.u.k. Theresianische Militär-Akademie in Wr. Neustadt
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zur Erlangung einer definitiven Beamtenstelle der k.k. Wiener Krankenanstalten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Seidler	A. Wittig

12/10. 08.

Mangel

M 1263

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h 16.60

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

4

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3680

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Witting
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Kronstadt, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsche, 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nadlergasse 2, III, 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Witting, Fleischhauer Kronstadt, Mittelgasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Honterusgymnasium, Kronstadt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts	8	Dr Paul Föro o. ö. Prof.	Alfred Witting
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst Freiherr v. Schwind o. ö. Prof.	Alfred Witting
Psychologie mit besond. Rücksicht auf die Aufg. d. Erziehg. u. des Unterr.	4	Dr Wilh. Jerusalem	Alfred Witting
Internationales Privatrecht	2	Dr Leo Strisower o. ö. Prof.	Alfred Witting
Geschichte des Mittelalters II.	3	Dr Oswald Redlich o. ö. Prof.	Alfred Witting
Sem. Cen. v. 12/XII. 08			

12 DEC. 1908

[illegible]

M 1377

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	58 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1908

14

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Wittmann
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Gerstnerstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Commissionär. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ~ unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht	6	Hof. Dr. Ehrlich	
" " Familienrecht	2	"	
" " Erbrechts	3	Hof. Dr. Ehrenzweig	
" Strafrechts	5	Hof. Dr. Lammasch	
" p. " Staatsrechts	3	Hof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hof. Dr. v. Philippovich	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	

Leo Wittmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1901, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	"	
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	~

Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1901

7 183

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

§ 1416

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wittmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Nußdorferstr. 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Strafrecht	5	Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	Otto Wittmann
österr. Privatrecht	7	Dr. Ingaz. v. Schey	
österr. Familienrecht	2	Dr. Ingaz. v. Schey	
allgem. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Dr. Eduard Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 „ 40 „
Kollegiengeld	
Zusammen	51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1891

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B667 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wielsperger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mayrhofen, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Schönbrunner Schlossstraße
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl W. kk. Forstrat, Wien XII.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Fr. v. Wieser	
Römischer Zivilprozess	3	Schrutka v. R.	Wielsperger
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Hussarek v. H.	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Loyer Leo	
Staatskirchenrecht	2.	Dr Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2. Mai 1908, Z. 1140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	19	„ 95 „
Kollegiengeld		
Zusammen	20	95

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

212 190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B286 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wlach
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Werdertorg. Nr 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dominik Wolf, Kaufmann IX. Porzellangasse Nr 45
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Johann Voltelini	Wilhelm Wlach
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max Ritter v. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Max ~~Layer~~ Leder	
Staatskirchenrecht	2	Privatdozent Dr. Paul Aug. Lederer	
Römisch. Zivilprozess	3	Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenst.	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Moritz Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 40 K 90 h

Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

III 191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

1429

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Wlasak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hainburg a. d. Donau Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Thaliastr. 125
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen Wlasak, Tabakdirector in R. R. Tabakfabrik Wien Ottakring, Thaliastr. 125
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	H. E. Schrutka v. Rechtenstamm	Eugen Wlasak
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	H. J. Kupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	H. E. v. Philippovich	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	H. F. v. Juraschek	
Österr. Familienrecht	2	H. v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1904

226 192

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2111

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Wlasak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hainburg a. d. Donau, Nieder-österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Thaliastr. 125.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen Wlasak, Vicedirektor der k. k. Tabakfabrik Wien-Ottakring Thaliastr. 125
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Forstkunst (12 Lekt.)	~~3~~ 12.60	L. P. Handmann	Eugen Wlasak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1903

129

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 569

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wlasak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hainburg a. d. Donau N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Thaliastr. 125
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen Wlasak Vice-Direktor der k. k. Tabak-Fabrik Wien-Ottakring Wien XVI. Thaliastr 125
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im VIII. Bez Wiens
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	M. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	J. v. Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	S. Adler	O
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	E. Bernatzik	O
Praktische Philosophie	4	E. Reich	Richard Wlasak

30 SEP. 1908

Wlasak

M 228

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . K h 61.40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

194/21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

p 1428

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Wlk

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Wlk
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Eberschwang in Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/1 Hermalser Hauptstrasse No 29 III Stk Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Wlk, Bahnmeister der kk. österr. Staatsbahnen, Bahnhof St. Peter-Seitenst. N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⁓
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Urheberrecht	1	Dr Emanuel Adler	
Staatsverrechnungslehre	6	Dr Gustav Seidler	
Bedeutung, Verbreitung und Vorbeugung der Geschlechtskrankheiten	3	Dr. Ernst Finger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . ~~22~~ K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

220

15'70

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Wlček
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kb. Österr.
Muttersprache, Alter:	tschech
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Margaretengürtel 12, I. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Zeiger	Wlček
" "		Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei, Wien.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3616

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Wleck
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Ischl, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 12, I. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Schmid.	

10 DEC. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . K.
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fud. v. Wocher
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Blindeng. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Fud. v. Wocher, Wien VIII. Blindeng. 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung des Studiums vom Sommersemester 1908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	
K. Eherecht	2	Dr. Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Gemeinschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. v. Wieser	
D. Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2639

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Baron Wodzinowsky-Wildenfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pressburg. Ungarn.
Muttersprache, Alter:	21 Jahre. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	III. Erdbergstrasse 89. I St. T 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Freiherr Wodzinowsky k. u. k. Oberst i. Kommar. d. J. R. 89 Jaroslau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Stefan Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Johann v. Schlesinger	
Rechtsgesch. i. d. Neuzeit	2	Dr. Emil Goldmann	Fritz Baron Wodzinowsky.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	22 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

1.6

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D 2979

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Wöber
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/13 Penz-Karlg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K .....

verliehen von — unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Karl Wöber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . . . . . 16 K 60 h

K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2279

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Wöckl

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Wöckl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Passau Bayern
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathl.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Ledererg. 20 II/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottfried Wöckl K.K. Professor Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprozeß	3	Dr. Pineles	Gottfried Wöckl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 7 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

217

201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B315 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wögerbauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII./4, Neustift a/W. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gemischtwarenverschleißer, Wien, XVII./4 Hameaustr. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Wien, XVIII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht: Geschichte und Institutionen.	8	Dr. M. Wlassak	Franz Wögerbauer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. J. v. Voltelini	Franz Wögerbauer
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Franz Wögerbauer
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Dr. S. Adler	Franz Wögerbauer
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	Franz Wögerbauer
		28 SEP. 1908	
			fl. 124

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	46	" 20 "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	57	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. In Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (87.)

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wöhrl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz O. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VI Dreihufeisengasse 11 1. St. b. H. Fladerer
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wöhrl Oberlehrer Linz Hafnerstr. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Geschichte d. Rechtsphilos.	4	Strisower	
Röm. Zivilprozeß	3	Brasloff	

jur. Franz Wöhrl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/12 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . K h
1. — L.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 82

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. Anton Wohl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Hessgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Wohl, Wien I., Hsn. Hessgasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	zweites Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Hofrat Dr. Frh. von Wieser	
Komisser Zivilprocess	3	Hofrat Dr. Schreiber von Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Frh. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. M. Ritter Kusarek von Heinlein	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	J. Wohl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

204 72

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

1218

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Wohl
Vaterland und Geburtsort:	Virovitica, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, geb. 14. Juli 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Göschlgasse 5. II. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julie Wohl, Virovitica
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Facultät, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissenschaften	2	D. Sig. Adler	
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. K. S. Grünhut	
Nationalökonomie	5	Dr. E. v. Philippovich	
		W.S. 08	
			David Wohl
			M 5 75

Liquidierung der Quästur. B 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	— h
Kollegiengeld	25 K	20 h
Zusammen .	30 K	20 h

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1905 W

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wohla Wilhelm
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. I. Wiktoriagasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Wohla Werkmann d. kgl. Staatsbahnen Wien XV. I. Wiktoriagasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverechnungskurs.	6	Dr. Seidler	Wohla Wilhelm

9/10.08

M 955

B 1 —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur IV. X 10. Wien 1908

198

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 3262

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Wohlmann.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Tandelmarktg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isak Slitzker Kaufmann Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	7	Prof. Schey	Moses Wohlmann
Österr. Familienrecht	2	Prof. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Prof. Menzel	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 80. XI. in Wien 1908

26.20

14 207

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2362

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Wohlmeyer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wohlmeyer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 20. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten Kremserlandstr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Wohlmeyer Baumeister St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierter vierter Semester u. rechtshist. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. U. Lammasch	0
österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Fr. v. Schey	0
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. E. Bernatzik	0
österr.-allg. Privatrecht / Teil	7	Prof. Dr. Fr. v. Schey	0
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. E. v. Philippovich	0
			Johann Wohlmeyer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "
Kollegiengeld	" " "
Zusammen	51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

208 / 102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Woinović
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	India Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wickenburggasse 24. III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Gutsbesitzer, India
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	P. Dr. Hussarek	Georg Woinović
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben d. Erziehung u. d. Unterrichts	4	Privat Jerusalem	
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Schrutka	
ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Bartsch	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . 46 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

252

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

D 2365

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Woitek Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Woitek, Sicherheitswachmann Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius, Institutionen	2	Pinches	
Gesellschaft, Volkswirtschaft	2	Wieser	
Geschichte d. Nationalökonomie	1	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	10	"	50 "
Zusammen	11	K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

9 T 210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 94

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wojtech.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Johann-Strauss g. 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wojtech, Direktor der Südbahn i. P. Wien IV. Johann-Strauss g. 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Dr. Leo Strisower.	Josef Wojtech.
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil.)	6.	Hofrat Dr. Emil Schrutka.	
Österr. Handels- und Wechselrecht.	5.	Hofrat H. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Hofrat Dr. Eugen Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43.— K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

115

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wojtech
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Schönberg
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Lederergasse 23, 3 Stock, Tür 100
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Wojtech, k.k. Gerichtsoffizial i. R. Mähr. Schönberg, Reichsstraße 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Kaiser Franz Josef Staatsgymnasium in M. Schönberg

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Karl Wojtech
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Vorbereitungskurs für das Lehramt der Stenographie	3	Ewald Brabbée	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	

6. OCT. 1908

Manzel

M 567

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

239

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3294

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wojtech
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Schönberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Lerchengasse 33, 3 Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Wojtech k.k. Gerichtsoffizial i. R. in M. Schönberg, Bahnhofstraße
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in M. Schönberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Max Pflaum	Karl Wojtech
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Virgil Adler	
Juridische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Virgil Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur a. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

213 gitt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Alfred Wolf

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wolf
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wieder Wr. Neustadt Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt Hauptplatz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	O
Kirchenrecht	5	Hussarek	O
Staatskirchenrecht	2	Leder	O
Praktische Philosophie	4	Reich	✓
Römisches Obligationenrecht	2	Braßloff	O
Röm. Famil.- u. Erbrecht	2	"	O

Alfred Wolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	— h

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Alois
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Hernalser-Hauptstr. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Langer Engelbert, Hausbesitzer m. Schönberg;
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Ferd. Schneidersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 336 K — h
verliehen von der Stadtgemeinde m. Schönberg unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	0
Röm. Obligationenr., spez. Teil	2	Dr. Stephan Brassloff	0
Gaius Institutionen (Lektüre u. Erklärung)	2	Dr. Stanislaus Pinceles	0
Ausgewählte Teile aus d. Pandekten	3	"	0
Staatskirchenrecht	2	Dr. P. Aug. Leder	0
Deutsche Rechtsgeschichte in d. Neuzeit	2	Dr. Emil Goldmann	0

Wolf Alois

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

19

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Christian Wolf.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Cilli, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Piaristengasse 33. II/29
Vorname, Stand ~~und~~ Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Vollonscheg, k.k. Bezirksarzt, Gonobitz, Steiermark.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium, Cilli,
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes	8.	Prof. Wlassak	Christian Wolf
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. v. Schwind	
Öster. Reichsgeschichte	5.	Prof. Adler.	
Enzyklop. der Rechts- u. Staatswissenschaft.	2	"	
Staats- u. Gesellschaftslehre.	2	Prof. Gernatzik	
		3. OCT. 1908	
		Mangel	M. 399

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

310 216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Christian Wolf
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Cilli Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Währingergürtel 104 II. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Wolf k.k. Hofrat i.P. Gundersdorf, Gundersdorf Herrn.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Cilli
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Schwind	Christian Wolf
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft	2	"	
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Gumplowicz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, 3.100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. 1908 Wien

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 1086

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Wolf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, (~~19. April 1888~~) 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Hauptplatz 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, praktischen Arzt,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index über 2 Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht.	5	v. Schrutka.	
Kirchenrecht.	5	Hussarek.	
Staatskirchenrecht.	2	Leder.	
Praktische Philosophie.	4	Reich.	
Römisches Obligationenrecht.	2	Brasloff.	
Röm. Familien- u. Erbrecht.	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	— "
Kollegiengeld	42	"	— "
Zusammen	43	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. u. k. Hof- und Staatsdruckerei. (8972)

11

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Ph 1123

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximiliano Wolf
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. Aug 83
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Schönbrunnerstr. 110
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, prakt. Arzt "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Wellspacher	Max Wolf
Österr. Handels & Wechselrecht	5	Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Schrutka	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

147

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B421

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wolf
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, Nr. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien Müllnergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm Wolf, Chefarzt, Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsobergymn. Wr. Neustadt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Adler	O
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Freih. v. Schwind	O
~~Kirchenrecht~~	~~5~~		
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	O
		28 SEP. 1908	
		Wlassak	M 183

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	53 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

220/46

Dzu

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

A 707 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wolf
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kirchengasse 17. II. Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wolf k. k. Hofrat i. P. Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Fr. v. Wieser	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. E. Schreuer v. Rechtenstam	
Ausgewählte Texte aus den Pandekten	3	Dr. St. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Fr. v. Schwind	
Deutsche Rechtsgeschichte	2	Dr. E. Goldmann	Otto Wolf
Kirchenrecht	5	Dr. R. Hussarek v.	
~~Staats-Kirchenrecht~~			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 „ — „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

100

Dr. 221

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 294 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Edward Wolf
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien; N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	III/2 Gensangasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert. K. K. Ministerialrat. III/2 Gensang. 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	A. m. Rudolfina
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr Hupka	O
" Privatversicherungsrecht	1	Dr Hupka	O
" zivilger. Verfahren	6	Dr Sperl	O
" öffentl. Versicherungsrecht	2	Dr v Herrnritt	O
Verfahren außer Streitsachen	2	Dr Pollak	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr v Philippovich	O

Robert Edward Wolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

116

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

p 1767

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Ritter von Wolff
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pola Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad, Linienschiffskapitän d. R. Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Jörs	Ferdinand R. v. Wolff
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	

12 OCT. 1908

Mangel

M 913

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	57	K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wolff
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Peterwardein in Slavonien
Muttersprache, Alter:	Polnisch — 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Feldgasse Nr. 13 Mezzanin 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ludwig Wolff. Wien VIII. Feldg. 13. Mezz. 3 K. u. K. Oberst-Auditor.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	III. Staatsgymnasium im VIII. Bezirk
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Auszeichnung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Karl Wolff
Übungen im römischen Recht für Hörer des I. Semesters	2	Privatdoz. Dr. Brassloff	Karl Wolff
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini	Karl Wolff
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Karl Wolff
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	Karl Wolff
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Hofrat Bernatzik	Karl Wolff

3. OCT. 1908

Mangel Mink

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

200 Gscholdt Dr.

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wolff
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Peterwardein, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Feldgasse 13 Thür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oberst-Aud. Karl Wolff ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	III Staatsgymnasium in VIII. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wenzel	Karl Wolff
Übungen im röm. Recht	2	Priv. Doz. Dr. Bartsch	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Adler	
Encyclop. die der Staats- u. Rechtswissensch.	2	Prof. Dr. Adler	
Prof. Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (ganz) befreit laut Bescheid vom 17/11 1908. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 2383

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Wolfman
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Uranow Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Förstergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Wolfman, Geschäftsm. II. Förstg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II.	5	Wellspacher	Chaim Wolfman
Österr. Strafrecht	5	Stooß	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	~~Lammasch~~ Menzel	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 2./5. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 " 10 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

170

Kostet 4 Heller.

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Wolfschütz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	xx. Klosterneuburgerstraße 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lambert Wolfschütz, Tischlergehilfe xx. Klosterneubgrstr 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein Engelhart'sches Universitäts- verliehen von dem hohen akad. Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 240 K ~ h unter dem 12. VI. 1905 Z. 3854
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Schuster v. Rechtenstamm	Heinrich Wolfschütz
Romanistische Übungen	2	Klassak	
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Ritter v. Hussarek Heinlein	
Deutsches Repetitorium	3	Bartsch	
Römisches Repetitorium	3	Lincke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 1600

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 1479

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Wolheim
Staatsbürgerschaft:	Vereinigte Staaten von Nordamerika
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Wurlitzerg. 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Privatbeamter ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Dr. Rudolf von Dekret'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h
verliehen von dem Professorenkollegium der jur. Fakultät unter dem 28. Dezember 1907 Z. 865

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Prof. Sperl	Paul Wolheim
oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	
Übungen aus dem oesterr. Privatrecht im Seminar	1	Hofr. v. Schey u. ~~Prof. Wellspacher~~	
Übungen im Seminar (Strafrecht)	1	Prof. Stooß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	27 „ 30 „
Zusammen	29 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale Wolibzky

B 187 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Wolibzky
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Dürchen Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III/2 Kolonitzgasse N. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon Wolibzky k.k. Postmeister Dürchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht	7	Prof. Schey	Rudolf Wolibzky
" Familienrecht	2	" "	
" Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	~~50~~ K ~~40~~ h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

2 51.40

229

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1871.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2761

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Wotitzky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Döschow Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 6. Juli 87.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kolowitzg 10. T. St. Tg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Wotitzky Döschow K.K. Postmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7.	Dr. Wellspacher	Rudolf Wotitzky
		29 OCT. 1908	
		Mayrhofer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1908

64

Kostet 4 Heller.

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberhard Wallaschegk
Staatsbürgerschaft:	Deutsch
Geburtsort und Kronland:	Majdan granicezny, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch (A. B.)
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Pater Jordanstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oberförster Wallaschegk Mähr. Weisskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grunzel	Wallaschegk
österr. zivilger. Verfahren	6	Prof. Schreuthka	Wallaschegk
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	Wallaschegk
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Philippovich	Wallaschegk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr		44 " 10 "
Kollegiengeld		
Zusammen	46	10

K. k. Universitäts-Quästur Iz. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

A624 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Wollner
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Währingerstrasse 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, k. u. k. Militärverrechnungsrat Wien, IX. Währingerstrasse 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Grünhut	Emil Wollner
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6.	Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Österr. Verfahren ausser Streitsachen	2	Pollak	
Prakt. Übungen aus d. öst. Strafrechte	2	Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" — "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	44	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B416 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wondratsch
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Kl.-Teßwitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lederergasse 24. VIII. Bz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allg. Privatrecht (I. T.)	7	Dr. v. Schey	O
Öst. Strafrecht	5	Dr. Stooß	O
Allg. u. öster. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	O
National-Ökonomie	5	Dr. Philippovich	O
Öster. Familienrecht	2.	Dr. v. Schey	O

Josef Wondratsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1909

233/59

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 547 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Wonisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Brünnlgasse 7. II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Wonisch, Privatbeamter, Wien, IX. Brünnlgasse 7, II/11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein ~~Stipendium~~ verliehen vom Dr Rudolf von Dekret'sches Professorenkollegium der jurist. Fakultät in Wien	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 1000 K —h unter dem 28. Dezember 1907 Z. 865
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Semesterbestätigung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Klupka	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	Hofrath Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat von Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

229 234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wotzilka
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Falkenau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Wasagasse 23. I. St. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Verwalter, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	Karl Wotzilka
Kirchenrecht	5	Prof. Dr Hussarek v. Heinlein	
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Dr K. Lfroß	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 „ — „
Kollegiengeld	— „ — „
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI 1907.

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2622

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wobrilka
Staatsbürgerschaft:	Oesterr
Geburtsort und Kronland:	Falkenau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasag. 23. I. 4. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Verwalter, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Priv. Doz. Kniebes	
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	1	Priv. Doz. Reininger	

20 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

289 236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wrbik Fritz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Hoc Regasse 18
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters~~:	Alfred Schwarz, Rechnungsrat, Brünn Roseggerg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Fam.- u. Erbrecht	2	Dr. Pineles	Wrbik
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	
Psych. m. besond. Rücksicht auf die Aufg. d. Erz. u. d. Unterrichts	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld		
Zusammen	22 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

1 0 3 237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

B 2181

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Winter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/1. Hauptstraße 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Winter, Privatier, dieselbe
Name, ~~Stand und Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgemeines Privatrecht	7	Hofr. v. Schey	
österr. Strafrecht	5	„ Lammasch	
allgem. österr. Staatsrecht	5	„ Bernatzik	
Nationalökonomie	5	„ Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	„20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. In Wien 1908

Kostet 4 Heller.

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 648 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benno Wünsch
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstr. 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	
Öst. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Philippovich	
Rechtsphilosophie	4	Prof. Krisower	
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Prof. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

Kostet 4 Heller.

239 191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B583

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wirl Leopold
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mauer — Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Kauergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wirl Leopold städt. Oberlehrer, Wien, XIV. Kauergasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription des zweiten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter v. Hussarek-Heinlein	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr. Max Layer~~	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. Emil Goldmann	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
Romanistische Übungen (im Seminar)	2	Dr. Moriz Wlassak	
Gesangskurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen, zur Vorbereitung für den Männerchorgesang	2	Rudolf Vernovsky	
Staats Kirchenrecht	2	Dr. Paul Aug. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1903

167
240

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Jd 1417

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf v. Würl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Türkenstr. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert v. Würl k. u. k. Oberleutnant Wien, IX Türkenstr. 22
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Graf Windhagsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von d. hoh. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 19. Juni 1901 Z. 17397

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht I	7	Freih. v. Schey	Rudolf v. Würl
" Strafrecht	5	HR. Lamasch	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	" Bornatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

241 311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XXV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Maria Bünder
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Skotschau österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlickgasse No. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Rastazk Skotschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilrechtl. Verfahren 1. Teil	6	Dr. Schuster Emil	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Lammasch Karl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich Eugen	
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. Pollak Rudolf	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. Frh. Wieser Friedrich	
Seminar z. österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	Dr. Adler Siegmund	X
Proseminar für deutsche Philol.	2	Dr. Arnold Robert	+
Ausgewählte Lehren a. d. Völkerrecht	1	Dr. Frh. Holtzendorff-Fonneck Alex.	
Über Schopenhauer's Philosophie	1	Dr. Jodl Friedrich	+
Grillparzer's Leben und Werke	1	Dr. Hock Stephan	+

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

242 28

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1872

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanshofer Ritter v. Wurzian
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Peterswald. oesterr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 14. Oktober 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungargasse 58.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen. K.K. Bergrat. III. Ungargasse 58.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Albrecht-Gymnasium. Teschen.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Adler	Hanshofer Wurzian
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes.	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Prakt. Philosophie	4	Reich	

8. OCT. 1908

M 934

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	65 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

70

243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

B464 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Wurdinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Saaz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfeldergürtel 66 T. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Engelbert Wurdinger Hopfenhändler Saaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Emanuel Wurdinger
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Karl S. Grünhut	
Ausgewählte Lehren aus dem Völkerrecht	1	Dr. Alex. Freiherr Hold v. Ferneck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	25 „	20 „
Zusammen	26 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

186

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

3775

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav R. Wurmb
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hofstattgasse 14 i. H.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Jul. Sylvester Reichsratsabgeordneter Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsobergymnasium in Cilli
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Hofrat. Prof Dr Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr von Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof Dr Adler	
Allgem. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Hofrat. Prof Dr Bernatzik	
Übungen im röm. Recht	2	Dr Braskloff	
		15 DEC. 1908	
Seuben. v. 14. XII. 08			
			Nr 1419

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XII. in Wien 1908

245

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B3466

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Wurmfeld
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Eisgrub Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch jüd. nat. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grundlst 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter Göding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Voltelini	Robert Wurmfeld
Kirchenrecht	5	Lekt. Dr. Max v. Hussarek	
Römischer Zivilprocess	3	Hofl. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. R. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 18/11 1905, Z. 100.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 35 „ 70 „
Zusammen . K h
36.70 L.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

Gitl

92

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 649 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heribert Freiherr Wurzbach v. Tannenberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons, Grundbesitzer, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	[illegible]
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	[illegible]
österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	[illegible]
öster. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Prof. Dr. Freiherr v. Schey	[illegible]

Heribert Freiherr Wurzbach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1902

247/96

Dreier

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

A 84

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Wütte
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Graben 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Wütte, Oberbuchhalter, Graz,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat v. Schey	0
österr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Hofrat v. Philippovich	0
			Viktor Wütte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1908

94

Kolle

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 319 Z

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valentin Wymazal
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	tschechisch — 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/1 Ruckergasse 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valentin Wym., Wagenputzer d. St. E. 9. Wien XI. Ruckergasse 49.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 19 — K — h — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	Valentin Wymazal
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka	
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1905 Z. 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld		
Zusammen	18	85

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

249

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zaar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Jablunkau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Antoning. N.o 3. Nav. 7.2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Kucheida, Kaufm. Jablunkau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ., Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka v. Rechtenstamm	Josef Zaar
Röm. Famil. u. Erbrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	
deutsches Privatrecht	5	Ernst Frh. v. Schwind	
deutsche Rechtsgesch. i. d. Neuzeit	2	Dr. Emil Goldmann	
Kirchenrecht	5	Hussarek v. Heinlein	
Psych. m. bes. Rücks. a. Erz. u. Unt.	4.	Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 "	10 "
Kollegiengeld		
Zusammen	45 K	10 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

J 1788

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zabystrzan Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Baumgarten, Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Geblergasse 6. Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Zabystrzan, Grundbesitzer, Baumgarten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Frch. v. Schwind	
Römischer Zivilprocess	3	Dr. Schuetka v. Rechtenstamm	
Römisches Familienrecht u. Erbrecht	2	Dr. Stephan Brasloff	
Die Aufgaben der Erziehung Psychologie mit besonderer Rücksicht auf	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr. Max Layer~~	

Johann Zabystrzan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	34 „ 90 „
Kollegiengeld	
Zusammen	46 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

270

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3868

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Zach
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Steiermark. Graz
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Josephstädterstraße 70. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Zach Dr. med. Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium i. Görz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
		15./I. 1909	
Leonhardew. v.		15. I. 09.	
			M. 1446

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller.

K. 3 K. Universitäts-Quästur 16. 1. in Wien 1909

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2532

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zacharias Ritter v. Rabinek
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/2 Wiedner Hauptstrasse Nr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Zacharias Ritter v. Rabinek k. u. k. Major in Klattau Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Freih. v. Schwind	Karl v. Zacharias
Strafrecht	5	Prof. Hussarek von Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22	—

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

100

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2564

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zahradnik
Staatsbürgerschaft:	Öst.-Ung.
Geburtsort und Kronland:	Alt-Hütten i. Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhm. - 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Apostelg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Priv., Wien III. Apostelg. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellsch. und Volkswirtschaft	2	Dr. v. Wieser	Leopold Zahradnik
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. L. Brasloff	
ausgew. Teile aus d. Pandekten	3	Dr. S. Pineles	
Gaius' Institut.	2		
Deutsche Rechtsgeschichte Ken.	2	Dr. E. Goldmann	
~~Römisches Obligationenrecht~~	~~2~~	~~Dr. M. Layer~~	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Gm. Reich	
Staatskirchenrecht	2	Dr. P. Leder 20 OKT. 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

2542 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2753 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zahradnik
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.-Ung.
Geburtsort und Kronland:	Alt-Hütten in Mähren.
Muttersprache, Alter:	Böhm., 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Apostelg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Privat., Wien II. Apostelg. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesellschaft und Volkswirtschaft~~	~~2~~	~~Dr. Fr. v. Wieser~~	
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Dr. Stephan	Leopold Zahradnik
~~Röm. Zivilprocess~~	~~3~~	~~Brassloff~~	
Ausgew. Teile aus d. Pandekten	3	Dr. Hanisch	
~~Gains' Inst.~~	~~2~~	~~Einzeles~~	
~~Deutsche Rechtsgesch. der Neuz.~~	~~2~~	~~Dr. Ew. Goldmann~~	
~~Prakt. Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Ew. Reich~~	
~~Staatskirchenrecht~~	~~2~~	~~Dr. Leder~~	
		29 OCT. 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z. K.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur K. 30. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2628

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Zahradnik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 11. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Rainerplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ottokar, Gutsbesitzer, Anhof bei Eferding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Obergymnasium in Kremsmünster

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen		Prof. Dr. M.	
des röm. Rechts	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich.	
			Ottokar Zahradnik

16 OCT. 1908

Mangold M 1134

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . 57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

270

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

ß 1857

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zailer
Vaterland und Geburtsort:	Tracht, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 18. VII. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Heutergasse 7. III. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, k. u. k. Amtsdiener, Wien, VII. Heuterg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Professor Seidel	Franz Zailer

14./X. 08.

Menzel

M 943

B 1 —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	12 K 60 h
Zusammen	16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2879

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Zajc
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	~~XVII, Felblingg. 5, III, 10.~~ XII. Schönbrunnerstr. 156
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zajc k.k. Finanz-Rat in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	deutsche Universität in Prag
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsche Rechtsgesch. in der Neuzeit	2	Goldmann	Zajc
		Mängel	M. 1259

31 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	4 "	20 "
Zusammen	15 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

J 4 258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 30 / B

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Zajíček
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Budigsdorf in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 26 II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Zajíček, Oberlehrer in Mähr. Karlsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 ~~3.~~	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak	Otto Zajíček
Römischer Zivilprozeß	3	Dr Schrutka v. Rechtenstamm	
Römisches Familien u. Erbrecht	2	Dr Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Joh. v. Vollelini	
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	
~~Die mittelalterlichen Privaturkunden~~	~~3~~	~~Dr Bwald Redlich~~	
Repetitorium d. röm. Rechts	6	Dr Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908 Z. 1 20

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 24 " 15 "
Kollegiengeld . . . . . 24 " 15 "
Zusammen . 25 K 15 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

3 6

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3932

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Zajiček
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prosnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Marianneng. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kuzenz Tronsil Graz, Kaiserfeldstr. 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Graz Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. Staats- u. Gesellschaftsrecht	2	Sematzik	0
Geschichte u. Inst. des röm. Rechtes	8	Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	0
österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0
Sem. bew. w. 23. I. 09		[illegible]	Kurt Zajiček
			M. 1464

22 JAN. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. 1. in Wien 1909

8 [illegible]

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wilhelm Zak
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Alserbachstraße 6. II/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verwaist,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig erklärt,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von —/. Stipendium (Stiftung) im Betrage von —/. K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak Emil	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Röm. Familien u. Erbrecht	2	Dr. Hansl. Pineles	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Hansl. Pineles	
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechtes	3	Dr. Brassloff Stephan	
Deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neuzeit	2	Dr. Goldmann Emil	
Kirchenrecht	5	Dr. Max Hussarek Ritter v. Heinlein	
Kirchl. Eherecht	2	Dr. ~~Max Layer~~ Leder	
			Karl Zak.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1. K h

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

261/7

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wilh. Zak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufgrund des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	2	Dr Leder	
	3 DEC. 1908		Karl Zak
	Mengely		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . gänzlich
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Pitl

262

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 3838

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Zakrzyk

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Zakrzyk
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Krakau
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingergürtel 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias k.k. Postamtsbeamter Hoddein 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. all. Privatrecht	7	Dr. Schey	O
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	O
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. v. Schaukal	O

Mit der nachträglichen Einzahlung des Kollegiengeldes einverstanden

der Dekan

[illegible]

Gesehen!

Wien, am 8. Jänner 1909.

Der Rector der k. k. Universität.

[illegible]

[illegible] Zakrzyk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908, Z. 100

Inskriptionsgebühr	1 K	h
Kollegiengeld	18 K	90 h
Zusammen	19 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. 1. in Wien 1909

22 263

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B3973

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Zakrzyk
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krakau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias k.k. Postunterbeamter Hodolein 85
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreich. allgem. Privatrecht~~	~~7.~~	~~Dr Schey~~	
~~Österreich. Strafrecht~~	~~5.~~	~~Dr Lammasch~~	
~~Österr. zivilgerichtliches Verfahren~~	~~6.~~	~~Dr Schrutka~~	
Österr. Familienrecht	2.	Dr Schey	
		10 fl 00	
		Wenzel	
			1/2 bef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10/2. in Wien 1909

264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 331

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Zaleski
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hucisko, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische, 8 Juli 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	IX Berggasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Zaleski Beamte Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Prof ~~Wiener~~ Philippi	Eugen Zaleski
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr Prof Grünhut	
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr Prof Schrutka v. Rechtenstamm	
Internationales Privatrecht	2	Prof Dr Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	37 "	80 "
Zusammen	38 K	80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

55

Dzi

265

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2493

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard von Zallinger-Thurn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 10. Mai 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/1, Mariengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto von Zallinger-Thurn k. k. Universitätsprofessor i. P. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Innsbruck
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität Innsbruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht II	7	Prof. Wellspacher	Bernh. v. Zallinger
Österreichisches Familienrecht	2	Prof. Ehrlich	Bernh. v. Zallinger
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Lammasch	Bernh. v. Zallinger
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	Bernh. v. Zallinger
		22 OCT. 1908	
			M 11 08

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	39 „ 90 „
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

50.90

266/90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B/844

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert von Zallinger - Thurn
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Bozen - Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr. 75 mezz. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Edmund von Zallinger Advokat Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Hubert v. Zallinger
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur D. X. in Wien 1908

267 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 1373 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Zam

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Zambra
Staatsbürgerschaft:	öster-
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck Tirol
Muttersprache, Alter:	6. Juni 1886 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Mariemengasse 9. Türe 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Innsbruck Gänsbacherstr. 1 Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis Universität Innsbruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerl. 1 Teil	7	Hofr. Schey	O
Erbrecht	3	Pr. Ehrenzweig	O
Strafrecht	5	Pr. Roß	O
Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	O

Artur Zambra

7. OCT. 1908

Mangel

M 634

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	~~53~~ K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

165

53.

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 1556 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zampach
Staatsbürgerschaft:	oesterr
Geburtsort und Kronland:	Marienbad Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Lammgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zampach Dr juris Advokat in Marienbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	0
Handels Wechselrecht	5	Grünhut	0
Zivilprozeß	6	Sperl	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	37 "	80 "
Zusammen	38 K	80 h

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

[signature] / 269 Dz

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Zamponi
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/6., Auhofstrasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz Zamponi, Beleuchtungs-Ober-Revident der Stadt Wien, XIII/6., Auhofstr. 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Gymnasium in Wien, XIII. B.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht Geschichte u. Inst.	8	Jörs	Max Zamponi
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Stöhr	
Haydn und Mozart	1	Dr. G. Adler	

6 - OCT. 1908

Mangelt 554

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

271

1270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2092

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Zampori
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/6, Auhofstr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz Zampori, städt. Beleuchtungs Ober-Revident, XIII/6, Auhofstr. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	derselbe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymn. Hietzing, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Recht	8	Jörs	Max Zampori
Deutsche Rechtsgesch.	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Stöhr	
Haydn u. Mozart	1	Dr. J. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, 3/2

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	24	15
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

271

118

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

J 1481

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Zappert.
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Schönbrunnerstr. 236.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Zappert v. Fabriksbesitzer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie des Rechtes	2	Dr. Adler.	
Römisches Recht.	8	Dr. Firs.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Photooptik der Gegenwart	1	Dr. Reisinger	
Helmholtzsche Photooptik	1	Dr. Jodl.	Alfred Zappert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (WT.)

242 2.72

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adam Franz Zarudzki
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zulice, Bezirk Złoczów-Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch- 1887. 24. Dezember.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Allee-Gasse 40. I. Stock Tür 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schulleiter in Zulice, Bezirk Złoczów-Galizien.-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium in Złoczów-Galizien
Genießt ein unter d. Namen des Sammel verstorbenen Głowiński verliehen von Landesausschuß Galizien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~315~ K ~ h unter dem 20. März 1908 Z. 22451.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugniss mit Vorzug abgelegter Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft	2.	Prof. Dr. Siegmund Adler	Adam Fr. Zarudzki
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8.	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgabe der Erziehung u. d. Unterrichtes	4.	Privatdoz. Reg. R. Dr. Wilhelm Jerusalem	

7. OCT. 1908

M 660

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

39

273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adam Franz Zarudzki
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Żulice, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 1887. 24. Dezember
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Alleegasse 40. I. Stock Tür 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zarudzki, Schulleiter, Żulice ad Złoczów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Obergymnasium Złoczów
Genießt ein Stipendium der Fundation d. Verst. Samuel Głowiński verliehen von Landesausschuß Galizien	~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von 315 K – h unter dem 20. März 1908 Z. 22451.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis v. k.k. Obergymnasium Złoczów

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissensch.	2.	Prof. Dr. Sigmund Adler	Adam Fr. Zarudzki
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Geschichte u. Institutionen des römisch. Rechts	8.	Privatdozent Dr. Stan. Pineles	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Myron R. v. Zarzycki
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stolac Herzegowina
Muttersprache, Alter:	serbisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orientalisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Jagerngasse 1. III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Myron Z. Regierungsrat Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zuder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5.	Dr. Lammasch	
Österr. Zivilprozess	6.	Dr. Schuster	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr. Philippovich	
Österr. Finanzrecht	4.	Dr. Tezner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 „	— „
Kollegiengeld		— „
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

1908

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3 60 B

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zauner
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Parsch (Gem. Aigen) Salzburg
Muttersprache, Alter:	20½ deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedenerhauptstr. 25. 7. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Amtsdiener, Parsch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. Salzburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts	8	Moritz Wlassak	Karl Zauner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Adler	
Enzyklop. d. Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Adler	

7. DEC. 1908

Von der phil. Fak.

[illegible]

M. 1363

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 9. X. 1908, Z. 120.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	31	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1908

26 Pitl

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Filip Zawada
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Korolówka, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christ. röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wien. Wasagasse 20. I. St. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas k. u. k. Finanzwachrespicient in Jaroslau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Oberes Gymnasium in Jaroslau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Filip Zawada
Römisches Familien und Erbrecht	2	Dr. Stanislaus Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Siegmund Adler.	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichtes.	4	Dr. Reg. R. Jerusalem Wilhelm.	

7. OCT. 1908

Menzel M 603

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11. K	h

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

197

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3077

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philipp Zawada
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Koroláwka, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23. August 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 20 II. T 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas, k.k. Finanzrechnungsrevisor, Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	Zawada
Röm. Familien und Erbrecht	2	Dr. Pincles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Psychologie mit Rücksicht auf die Aufgab. der Erziehung und des Unterrichtes	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

57

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 2819

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Rogala R. v. Zawadzki
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 36. T. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dionisius, Bezirkshauptmann in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein aus d. Stupnicki Jankowski Fundation verliehen von Landesausschuss in Galizien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels u. Wechselr.	5.	Dr K. S. Grünhut	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6.	Dr Hans Sperl	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5.	Dr Edm Bernatzik	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Leo Strisower	
Allg. verg. u. österr. Statistik	4	Dr Franz R. v. Juraschek	
		26 OCT. 1908	
		Mengel	

Zawadzki Adalbert

M 1233

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	61.40 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1908

7

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

SS 1004

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Zawodsky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien XVI. – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Hauptstr. 38. I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud. Zawodsky, k. k. Postkontrollor i. P. XII. Hauptstr. 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K – h verliehen vom nied.-österr. Landesausschuß unter dem 27. Aug. 1908 Z. 489/2-St-VIII/90.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek v. Heinlein	0
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Max Laya~~	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Voltelini	0
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofr. Dr. Schantka v. Rechtenstamm	0
Staatskirchenrecht	2	Pr. Dr. P. A. Leda	0
			Wilh. Zawodsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31 "	50 "
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Dr.

280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Zednik
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 20/22. III. Stock Tür 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Volksschuldirektor Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Emil v. Grünhut	Georg Zednik
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Emil Schmitka v. Rechtst.	
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Friedr. Freih. v. Wieser	
Gerichtliche Medizin u. spez. Psychiatrie	5	o. ö. Prof. Dr. Albin Haberda	
Allgem. vergleich. österr. Statistik	4	Prof. Schlach Dr. Franz Ritter v. Juraschek	
Österr. Familienrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wellspacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / teilweise befreit laut Bescheid vom 19. Oktober 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 925 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Franz Zehetbauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Probstdorf N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gürtel 115
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	o.ö. Prof. Dr. Emil Ritter v. Schwind	Dr. Franz Zehetbauer
Österr. allg. Privatrecht	7	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Ritter v. Schey	
Geschichte der Rechtsphilosophie I.	3	a.o. Prof. Dr. Leo Strisower	
Allg. vergleichende, österr. Statistik	4	Prof. Hofrat Dr. Franz Ritter v. Juraschek	
Über das Thema Roland Bandinelli	1	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Rud. Ritter v. Scherer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2350

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Lehetmayr
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Feuerbach O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/IX. Rodlergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ohne Vormund; großjährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein ~~unter dem~~ verliehen von Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr Pineles	Michael Lehetmayr
Röm. Zivilprozeß	3	Dr Brasloff	
Ausgewählte Partieen d. deutsch. Privatrechts	2	Dr Bartsch	
Staat u. Kirchenrecht	2	Dr Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	— "
~~Kollegiengeld~~	21 "	— "
Zusammen	22 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

04 283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2450

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Zei
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Görz, im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienischer M.; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholischer R.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Fuhrmannsgasse 11 T. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Travani, Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K h unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Karl Grünhut	Alois Zei

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " 50 "
Kollegiengeld	" " "
Zusammen	11 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1903

98

284

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

3773

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zei Alois
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Görz, im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italien. Mutterschr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fuhrmannsgasse 11 pt. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Travani, Privatbeamter Görz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	— / Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht (II. T.)	7	Dr. Moriz Wellspacher	Alois Zei
~~Volkswirtschaftspolitik~~	~~5~~	~~Dr. Eug. v. Philippovich~~	~~Alois Zei~~
österr. civilg. Verfahren (I. T.)	6	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Alois Zei
		21 DEC. 1908	
		Mengely	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. XII. in Wien 1908

42

Kostet 4 Heller.

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 499

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zeidler
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Geldschlagkasse 23 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jng. Alexander Zeidler, Inspektor der KK. oe. St. B. u. Vorstand der Kt. B. E. Wien ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Grünhut	Zeidler
oesterr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Dr. v. Schentka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

2 286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 212

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Zeilinger
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Krems
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Krems Landstr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.-k. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht	5	Pr. Dr. Grünhut	Oskar Zeilinger
Civilprocess I.	6	Pr. Schrutka v. R.	
Internationales Privatr.	2	Dr. Frisover	
Gesellschaftslehre	2	Pr. v. Wiener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	31 „	50 „
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

93

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B645 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Zeininger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Bez. Hauseagasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Walzer, Hauer, Gneixendorf b/Krems
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Pr. Dr. Moritz Wlassak	Zeininger
~~Übungen im römischen Recht~~	~~2~~	~~Priv. D. Dr. Stephan Brassloff~~	~~Zeininger~~
deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. Johann von Voltelini	Zeininger
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	2	Pr. Dr. Siegmund Adler	Zeininger
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofr. Pr. Dr. Edmund Bernatzik	Zeininger
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung u. des Unterrichts	4	Priv. D. Reg. R. Dr. Wilhelm Jerusalem	Zeininger
			M. 283

1. OCT. 1908

Wenzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	44 " 10 "
Zusammen	55 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

288

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zeisel
Staatsbürgerschaft:	österr.-~~ung.~~
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lange-Gasse 58. II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Zeisel, k.k. Gendarmerie-Wachtmeister i.P. in Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Nikolsburg

Genießt ein ~ verliehen von ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	Karl Zeisel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Frh. v. Schwind	
Oester. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
		2- OCT. 1908	
			N 307

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

289

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3178

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zeisel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 21. Dez 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange-Gasse 58 II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Zeisel. k.k. Gendarmerie-wachtmeister i.P. in Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium Nikolsburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Wlassak	Karl Zeisel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb
befreit laut Bescheid vom 18/11 1909, 3.100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1909

21

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

1409

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Edler von Zeißl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Lannergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Universitätsprofessor, Wohnung dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Hermann Edler von Zeißl
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	Leder Layer	
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	
Romanist. Übungen	2	Wlassak	
Gaius' Institutionen	2	Pfaff	
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

125

291

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3035

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Špiro Želahić
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	24 J. serbisch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-ortodox.
Wohnung des Studierenden:	IX Borschkeg. 11. III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Schwind	O
Deutsches Privatrecht	5	" " "	O
Kirchenrecht	5	Prof. Dr Hussarek.	O
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Dr Schrutka v. R.	O
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Privatdoz. Dr Goldmann.	O
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr v. Juraschek.	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Hirn	
Ausgew. Partien d. deutsch. Privatrechtes	2	Privatdoz. Dr Bartsch	O
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr Wlassak.	O
Senatsbew. v. 10/XI 08			

Špiro Želahić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 69 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1908

25

70 · 30

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

A 836 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Zelibor
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kärcherg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Zelibor Stadt-Steinmetzmeister II. Kärcherg. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Stiftsgymnasium Melk
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	0
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Bernatzik	0
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	0
		2. OCT. 1908	Georg Zelibor
		[illegible]	
			M. 289

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	B 1.– K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10.– "
Kollegiengeld	46.20 46 " 20 "
Zusammen	47 K 20 h

57.20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

110

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1469

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zeller.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bisenz - Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingergürtel 124
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Zeller Forstverwalter. Ung. Hradisch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein - verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I	7	Prof. Dr. Hofr. Frh. v. Schey	O
Österr. Familienrecht	2		O
Österr. Strafrecht.	5.	Prof. Dr. J. Lammasch	O
Allg. u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. E. Bernatzik	O
Nationalökonomie.	5	Prof. Dr. Ev. Philippovich	O
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig.	O

Leopold Zeller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	56 "	70 "
Kollegiengeld		
Zusammen	57 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. 1908

13

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Zembaty
Staatsbürgerschaft:	öst. ~~g.~~
Geburtsort und Kronland:	Wadowice, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Langegasse 30. II. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h unter dem ~~19 Z.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestandene I. Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allgemeines Privatrecht	7.	Schey	Konrad Zembaty
" Familienrecht	2	"	
" Erbrecht	3	Ehrenzweig	
" Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. und öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Rechtsmittel im öst. Strafverfahren	2	Löffler	
Nationalökonomie	5	Böhm Bawak	
Gerichtliche Medizin	5	Habada	
Psychologie mit Berücksichtigung der Aufgaben der Erziehung und des Unterrichtes	4	Jansalem	
~~Fournier~~ Geschichte der neuesten Zeit	2	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. Nov. 1908, Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

295

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B3384

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zemroster
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Öchsendorf, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 30. II. 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Zemroster Bäckermeister in Brückl Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7.	Dr. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5.	Dr. v. Lamarsch	
Allgem. österr. Staatsrecht	5.	Dr. Bernatzik	Rudolf Zemroster
Nationalökonomie	5.	Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 1 00

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . K h
24 . 10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

109 Zeitl 296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 546 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zenker
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV./2. Hengasse 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Senatspräsident des k.k. Verwaltungsgerichtshofes, IV. Hauptg. 56.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvierte 2. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Dr. E.v. Schrutka	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E.v. Schwind	0
Kirchenrecht	5	Dr. M.v. Hussarek	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. Leder	0
Strafs Kirchenrecht	2	Dr. p. Leder	0
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. E. Reinke~~	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Grundlagen der Erziehung u. des Unterrichts	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Franz Zenker
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	48 "	30 "
Zusammen	49 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1903.

22

297

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2764 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zentner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Florianig 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edward, Kaufmann "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technik, abs. II. Lt. Prf.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. O. Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. Frh. v. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	0
Psychologie	4	Priv. D. Dr. Reg. W. Jerusalem	✓
		30 OCT. 1908	
			Ing. Kl. Zentner
		[illegible]	M 1214

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	1	—
Kollegiengeld	3	
	46 K	20 h
Zusammen	50 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1908

Dr

101

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B595 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Jerner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Ernst Jerner
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Zobenschg. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Kreuzg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis Jerner, Privatier, Wien 19 Kreuzg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Hofrath Schuster	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	0 Jerner
Röm. Familien- und Erbrecht	2	Dr. Brasloff	0
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leser	0
Allgem. Geschichte im Zeitalter der Renaissance etc.	3	Prof. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

299

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Bibl

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Zettl
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./2 Salmgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mit Nachsicht des Alters für großjährig erklärt vom k. k. Bezirksgericht Landstraße, Wien, mit Beschied vom 6. XII 1907.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Eduard Freiherr von Silberstein'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h verliehen von der k. k. n. oe. Statthalterei unter dem 15. II 1906 Z. IX. – 37.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oest. Handels- u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. K. Grünhut	O
oest. zivilgerichtl. Verfahren	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. E. v. Schrutka	O
Volkswirtschaftpolitik	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Fr. v. ~~Wieser~~ Philipp.	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	60 "
Kollegiengeld	33 "	60 "
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

118

Dein

300

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 545 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Ziegelmeyer
Vaterland und Geburtsort:	Stuppach bei Gloggnitz Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 22½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch a. c.
Wohnung des Studierenden:	IV. Radeckg 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Z. Ingenieur. IV. Radeckg 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus öst. Privatrecht	1	Wellspacher	Fritz Ziegelmeyer
Übungen aus öst. Strafrecht	2	Löffler	
Privatversicherung	1	Hopka	
~~Staatslehre~~	~~1~~	~~Redlich~~	
Volkswirtsch. Übungen	2	Wieser	

29 SEP. 1908

Mengel

M. 222

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

B 1 —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

18

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Ziegler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Gellertg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christian Ziegler, Rahnbeamter Wien, X. Gellertg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 13. 7. 1905 Z. 17.527
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	Arthur Ziegler
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1905

12

302

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2637

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Ziegler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Gellertgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christian Ziegler, Bahnbeamter I. Gellertgasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien

Genießt ein Gräfl. Windhag'sches Stipendium verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 17. April 1905 19 Z. 13.527

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (II. Teil)	7	Ph. M. Wellspacher	Arthur Ziegler
österr. Familienrecht	2		
Nationalökonomie	5	Ph. Eug. v. Philippovich	

22 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

p 930

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Julius Ziegler
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Bozen, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.K.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Schönbrunnerstr. 188
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Ziegler, K.k. Professor a. d. Exportakademie Wien XII/2 Schönbrunnerstr. 188
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Wien XIII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Mor. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst Freih. v. Schwind	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	Ziegler
Psychologie mit bes. Berücksichtigung der Aufgaben der Erziehung u. d. Unterrichtes	4	Dr Wilhelm Jerusalem	
1907/8 praesent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baruch Ziemand
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstrasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Ziemand, Agent, Brody, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Ziemand Baruch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

3. OCT. 1908

[illegible] M 424

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. im Wien 1908

Kostet 4 Heller.

181

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 3263

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baruch Ziemand
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 207
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstrasse 4 Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Ziemand Agent Brody, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Rudolfsgymnasium in Brody
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / ~~19~~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

Baruch Ziemand

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 23 K 10 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .
Kollegiengeld . . . . . ~~23 " 10 "~~
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1908

19 306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Zierer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Skotschau, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Spitzbuchg. 17 I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Zierer, Schuster, I. Spitzbuchg. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Erzherzog Rainer-Gymn. i. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis v. 12. Juli 1908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Max Zierer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	" Dr. Adler	

8. OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K	h
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien. 1908

307 206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B3908

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Zierer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Skitschau, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Fugbachg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Zierer, Obermkass. " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Abiturientenkurs d. Wr. H. A.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Instit. des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" E. v. Schmid	O
Österr. Reichsgeschichte	5	" Sig. Adler	O
			Max Zierer
Senatsbew. v.	16.	I. 09	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19. X. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. 1. in Wien 1909

3

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ziering
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/4 Penzingerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ziering, k.k. Rech. Rat Wien XIII/4 Penzingerstr. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

2. OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

309/17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ziering
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/4 Pachmannsgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ziering, k.k. Rechnungs-Rat Wien XIII/4 Pachmannsgasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. M. Wlassak	Josef Ziering
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Hof. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. S. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. S. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. E. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XXIII Semester.

Nationale

B 188

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Zillner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch (Wien)
Geburtsort und Kronland:	Gravicza, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstraße 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Inspektor der A.E.G. Vasko - Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Besuch der Vorlesungen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium u. Kurzexamina über das Gesamtgebiet des Privatrechtes	3	Dr. H. Bayles	Hermann Zillner
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. E. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	4 „	20 „
Zusammen	5 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

2

311

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 690

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Zillner
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Tuchlauben 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Pfersmann v. Eichtal Mayer i. P. IX. Nussdorferstrasse 23
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität ~~Maturitätszeugnis~~
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Sektionschef Dr Max Hussarek v. Heinlein	0
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr Max ~~Layer~~ Lede	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Hofrat Dr Ernst Freih. v. Schwind	0
Röm. Zivilprozess	3	Prof. Dr Hofrat Emil Schrutka v. Rechtenstamm	0
Ausgewählte Teile aus d. Pandekten	3	Privatd. Dr Stanislaus Pineles	0
Röm. Familien- u. Erbrecht	2		0
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung u. d. Unterrichts	4	Privatd. Reg.-R. Dr Wilhelm Jerusalem	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Prof. Hofrat Dr Friedrich Freih. v. Wieser	0

Oskar Zillner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	55	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

136

312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 532

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Zimbler.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VII. Zerchenfelderstr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Fabrikant. ebenda selbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staats-Gymnasium im VIII. Bez. in Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts.	8.	Prof. Dr. Moriz Wlassak.	Otto Zimbler
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Otto Zimbler
Österr. Reichsgeschichte.	5.	Prof. Dr. Siegmund Adler.	Otto Zimbler
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung u. des Unterrichts.	4.	Reg. K. Dr. Wilh. Jerusalem	Otto Zimbler

30 SEP. 1908

M 206

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10.–	
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

56

57'20

313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 871

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zimmermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Lz. Theresiengasse N: 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zimmermann, städt. Lehrer, Wien, XVIII. Theresieng. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels und Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	[signature]
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	[signature]
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	[signature]
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Sektionschef Dr. Franz Ritter v. Juraschek	[signature]

A. Zimmermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1902

Dm

24 [signature]

314

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Ritter von Zimmermann.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Capodistria, Istrien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VI. Magdalenenstrasse 66. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alice v. Zimmermann, Präsidentenswitwe Triest.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht.	5.	Dr. Hussarek R. v. Heinlein.	
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Frh. v. Schwind.	
Römischer Zivilprozess.	3.	Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm.	
Romanistische Übungen	2.	Dr. Wlassak.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	"
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. 1908

220

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

B 256

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Zimmermann
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. luth.
Wohnung des Studierenden:	VII/2 Neustiftgasse 18. St. II. St. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Archivar a. d. St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Paläografie I	5	Ottenthal	Robert Zimmermann
Geschichte des Mittelalters II	3	Redlich	
Urkundenlehre, Privaturk.	3	"	
Historisches Seminar	2	"	
Lekt. u. Krit. österr. Geschichtsquell.	2	Dopsch	
Kunsthistorische Übungen	2	Dvořák	
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Österreichisches Familienrecht	2	v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . 26 K 20 h

Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

16

ist außerordentl. Mitglied des Instituts f. österr. Geschichtsforschung Ottenthal

316

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

B 2601

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Zimmermann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. luth.
Wohnung des Studierenden:	VII/2 Neustiftgasse 18. Stiege II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Archivar a. d., St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Krit. Übung. an österr. Geschichtsqu.	2.	Srbik	Zimmermann

22 OCT. 1908

Mangelt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

317/51

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Zimmermann *)
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. luth.
Wohnung des Studierenden:	VII/2 Neustiftgasse 18. Stiege II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Archivar a. D., St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. niederl. Malerei	3	Dvořák	Robert Zimmermann

16 NOV. 1908

Menzely

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien

Kostet 4 Heller.

Mitglied d. Instituts f. österr. Geschichtsforschung

318

Ottmann

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 1480

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zimonjić Gligor
Staatsbürgerschaft:	Hercegovina
Geburtsort und Kronland:	Samobor, Bosnien u. die Hercegovina
Muttersprache, Alter:	Serbische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-ortodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zimonjić Johan, Samobor
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h verliehen von Landesregierung in Sarajevo unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind	Zimonjić Gligor
~~in der Neuzeit~~	~~2~~	~~Dr. E. Goldmann~~	
Konservatorium u. Repetitorium des deutsch. Rechts	12.60	Dr. R. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Hussarek v. Heinlein	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Layer~~	
Kirchenrechtsrepetitor.	8.40	Dr. P. A. Leder	
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Hofr. Dr. Schrutka v. Rechtenstein	
Konservatorium u. Repetitorium des Röm. Rechtes	12.60	Dr. S. Pineles	
~~Seminar zur österreich. Rechts- u. Rechtsgeschichte~~	~~1~~	~~Prof. Dr. S. Adler~~	

Für Ehrenrat Leder
2. Unterschrift

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . 1.– 1.– 1.– K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 1.– 1.– 1.– K h
Kollegiengeld . . . 60.90 69.30 56.70 K h
Zusammen . . 57 K 70 h
61.90 70.30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

319

27

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Engelbert Zinsler
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wagram b. Zöllingbrunn in Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 18. Okt. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Oberlaa b. Wien No. 271.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Offizial d. k.k. Bezirksh. Oberlaa 271.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrbefähigungszeugnis vom Obergymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	Engelbert Zinsler
Kirchliches Eherecht	2	Lederer	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Römischer Zivilprozess	3	Schrutka	
Römisches Obligationenrecht	2	Brasloff	
Römisches Familien u. Erbrecht	2	Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ / ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 19.VI. 1908 Z. 10c

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1908

78

320

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (307.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 29

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Zintler.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Biedermannsdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hinterbrühl, ~~Hauptstraße~~ Schulgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberlehrer, Hinterbrühl, Schulgasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	o
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	0
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Professor Dr. Freiherr v. Schwind	0
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer	0

Albert Zintler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr 1
Kollegiengeld . . . . . 31 „50"
Zusammen . 32 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

92

Kal

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zeppelius Emanuel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 28. Juli 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zeppelius k.k. Ingenieur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Brünn, Talgasse 35
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Dr Schultze	Zeppelius
Deut. Privatrecht	5	Dr Schwind	Emanuel
Kirchenrecht	5	Dr Ehrneck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 „	30 „
Kollegiengeld		
Zusammen	28 K	30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1906

17

322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Adolf Zisch
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brunneck in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Karl Meinlgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Bockle Ökonom Koblach in Vorarlberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	privatgymn. Stella matutina in Feldkirch
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institut. & Gesch. d. röm. Rechts	8	Alois Walker	Gustav Adolf Zisch
Deutsche Rechtsgesch.	5	Ernst Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Egm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich	

12 OCT. 1908

4976

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	
Matrikel- und Stempelgebühr	10.	
Kollegiengeld	46.	20
Zusammen	57.	20

K. K. Universitäts-Quästur 19, Wien 1908

74

323

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 738

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zitek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Smichow – Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 20/V. 88
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Lazarethgasse 8 – I – 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k.k. Hofrat und Prof. i. R. Smichow, Ferdinandskai 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. von Voltelini	Rudolf Zitek
Kirchenrecht	5	Hussarek v. Heinlein	
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 31 „ 50 „
Zusammen . 32 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

14

324

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

§ 1221

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zitny
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Böhmischdorf, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Müglendergasse 3. II. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas, fb. Oberförster, Böhmischdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Hofrat Dr. Josef Freiherr v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	R. Zitny
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I.T.)	6	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

86

325

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 2402

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Zitrin
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Fleischmanng. 4. Tor 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias Zitrin, Kaufmann Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leo Zitrin Bielitz, Advocaturscandidat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Pineles	Zitrin Julius
Pandekten ausgewählter Teil	3	Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte der Neuzeit	2	Goldmann	
Deutsches Privatrecht, ausgewählter Teil	2	Bartsch	
Gaius Institutionen	2	Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

217

326

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3641

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Zitte
Vaterland und Geburtsort:	Arnsdorf b/ Haida (Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Pfeilg. 44, VIII. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Goldberg, Haida Exporteur
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abiturientenzeugnis d. Städt. Handelsakademie, Gablonz a/N.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- & Wechselrecht	5	Hofrat Dr Grünhut	Ferdinand
Nationalökonomie	5	Geh. Rat Böhm Bawerk	Zitte
		10 DEC. 1908	
		Wenzel	M. 1370

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	25	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1908

24 327

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Hlawal
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rokeinitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas Z. Bauer, Rokeinitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Watterothsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen von Professorenkollegium der jur. Fakul. unter dem 26. Februar 1907/8 Z. 797.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Privatrecht	7	Prof. Schey	
oesterr. Familienrecht	2	Prof. Schey	
oesterr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Böhm-Bawerk	
oesterr. Strafrecht	5	Prof. Stooss	Jakob Hlawal
gerichtliche Medizin	5.	Prof. Haberda	
Stenographie	1	Direktor Faber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 18/1. 1907/8. Z. 1067

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

17

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julian Zmudzinski
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christ. röm-kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse. Nr. 2a St. T. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladyslaw Schmied in Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Gymnasium in Jaroslau.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Römisches Familien- und Erbrecht	4	Dr. Stanislaus Srzeles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frei v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts.	4	Kais.-R. Dr. Hermann Swoboda	

7. OCT. 1908

M 604

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11.	—

K. k. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

196

329

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julian Zmudziński
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25. November 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 20. T. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Władysław Zmudziński, Schmied Jaroslau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Gymnasium
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	8	Prof. Dr Moritz Wlassak	Zmudziński Julian
Römisches Familien- und Erbrecht	2	Privatdoz. Dr Stanislaus Pimeles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Ernst Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Siegmund Adler	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts.	4	Privatdoz. Rez.-R. Jerusalem Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „20“
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

10

Kostet 4 Heller.

330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Zobel,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Olbersdorf, Schlesien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	VII. Bz. Burggasse 61. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam Zobel, k.k. Oberlandesgerichtsrat i. R. Olbersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien,

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil),	6	Prof. Dr. Jaub Sperl.	O
Österr. Handels- und Wechselrecht,	5	Prof. Hofr. Dr. Karl S. Grünhut	O
Volkswirtschaftspolitik,	5	Prof. Hofr. Dr. v. Philippovich.	O
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik.	4	Prof. Sectionschef Dr. F. Ritter v. Juraschek	O

Viktor Zobel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

100

331

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zoebl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr L. Neusser, Advokat, Ottenstein/Tristing Niederösterreich
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	o.ö. Prof. Hofr. Ritt Dr E. v. Böhm-Bawert	
Allgemeines u. oester. Staatsrecht	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr L. Bernatzik	
Oesterreichisches allgem. Privatrecht	7	o.ö. Prof. Hofrat Dr J. Frh. v. Schey	
Oesterreichisches Strafrecht	5	o.ö. Prof. Dr H. Gross	
			Franz Zoebl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 1/6 1908, Z. 1140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	24	10

Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

256

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BP.)

332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2699

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zoebl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. L. Neusser, Advokat, Pottenstein a. d. Triesting Nieder Oesterr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches allgem. Privatrecht II. Teil	7	o. ö. Prof. Dr. H. Wellspacher	Franz Zoebl
		22 OCT. 1908	
		Mangel	
halbbefreit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	7 " 35 "
Zusammen	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Bibliothek

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B544 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zöhrer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Tivolig. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsg.	5	Schwind	Josef Zöhrer
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

334 17

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Zöls
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Windischgarsten, Ober Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Windischgarsten
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gerard Zöls, Gastwirt W. Garsten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Kremsmünster

Genießt ein Kronprinz Rudolfs Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K ~ h
verliehen von der k. k. Statthalterei ob der Enns unter dem 15. April 1908 Z. 9106/XI.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Militär			
			M 236

15 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

335 127

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1125

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zohar.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII./2. Lerchenfelderstraße 48. III./17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Senatspräsident beim K.K. obersten Gerichts- u. Kassationshofe in Wien; VIII./2. Lerchenfelderstraße 48, III./17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	IV. Semester a/d. K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	— / — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Meldungsbuch No 29145.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	o. ö. Prof. Hofrat Dr Josef Freiherr von Schey	O
Oesterr. Familienrecht	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr Josef Frh. von Schey	O
Oesterr. Erbrecht	3	a. ö. Prof. Dr Arthur Ehrenzweig	O
Oesterr. Bergrecht	1	a. ö. Prof. Dr Armin Ehrenzweig	O
Oesterr. Strafrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr Heinrich Lammasch	O
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr Edmund Bernatzik	O
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr Eugen von Philippovich	O
Geschichte der Nationalökonomie	1	a. ö. Prof. Dr Karl Grünberg	O
Gerichtliche Medizin und forensische Psychiatrie	5	a. ö. Prof. Dr Albin Haberda	O

Karl Zohar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz — / — befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	71 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	72 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

109

336

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B866

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vittore Zohór
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	italienisch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2. Bz. Lerchenfelderstraße No 48, III. St. T. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz k. k. Senatspraesident beim Obersten Gerichts- u. Kassationshofe. Wien VIII/2. Bz. Lerchenfelderstraße No 48 III. St. T. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch. No 25.251.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht.	5.	p.t. Dr. Kussarek.	Vittore Zohór
Kirchliches Eherecht.	2.	p.t. Dr. Leder.	
Staatskirchenrecht.	2.	p.t. Dr. Leder.	
Deutsches Privatrecht.	5.	p.t. Dr. v. Schwind.	
Konversatorium und Repetitorium des deutschen Rechts.	6.	p.t. Dr. Bartsch.	
Römischer Zivilprozess mit exegetischen Übungen.	3.	p.t. Dr. Pineles.	
Ausgewählte Teile aus den Sandekten (Sachenrecht, Familienrecht u. Obligationenrecht)	3.	p.t. Dr. Pineles.	
Des Gaius Institutionen (Lektüre und Erklärung der I., II. §§ 1-96, u. III §§ 88-225)	2.	p.t. Dr. Pineles.	
Romanistische Übungen.	2.	p.t. Dr. Massok.	
Römisches Obligationenrecht. Spezieller Teil.	2.	p.t. Dr. Brassloff.	
Römisches Familienrecht und Erbrecht.	2.	p.t. Dr. Brassloff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	71	40
Kollegiengeld		
Zusammen	72	40

K. k. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

337

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Zorić
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mostar - Herzegovina
Muttersprache, Alter:	kroatische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholische
Wohnung des Studierenden:	Neustiftgasse Nr. 12, T. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Milan Zorić, Sekretär bei der Tabakregie in Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K h / 19 / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Sektionschef Dr. Max Wilhelm Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freiherr von Schwind	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schreuer v. Redlewy	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Hofr. Dr. Friedrich Freiherr v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 "	50 "
Kollegiengeld	" "	" "
Zusammen	32 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien I., X. in Wien 1908

16

338

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 3748

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zuber
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau - Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	derzeit ~~Mähr. Ostrau, Lehrerhofstraße No 9~~ Berggasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Raimund Schwanda k.k. Gerichtssekretär in M. Ostrau.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Mähr. Ostrau.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K ./. h unter dem ./. 19 Z. ./.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofr. Dr. Emanuel Bernadzik	Josef Zuber
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst f. v. Schwind	
österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts	4	Priv. Dr. Wilhelm Jerusalem.	
		17 DEC. 1908	
		Menzel	
Senatsbeschl. v. 17/XII 08			M 1406

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	50 „ 40 „	
Zusammen	61 K 40 h	

K. Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

339 / [illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 2549

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Josef Zuck, k.k. wirkl. Realschullehrer.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, Österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX., Porzellang. 60.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Z., Bindermeister, Jägerndorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. deutsche Universität zu Prag.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Abgangszeugnis d. Prager Univers.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Scherz.	Dr. Josef Zuck
Österr. Familienrecht	2		
Österr. Strafrecht	5	Lammasch.	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Menzel	
Nationalökonomie	5	Philippovich.	
Österr. Finanzrecht	4	Tezner.	
		17 OCT. 1908	
		Menzel	M 1119

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10	10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	58.80	50 " 40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	69.80	61 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

193

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3706 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Zuckermann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Narajów Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Pfarrgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter Witwe nach einen Kaufman Stanislau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Klassak	Zuckermann
Deutsche Rechtsgesch. in der Neuzeit	2	" E. Goldmann	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	" R. Bartsch	

Senatsbew. v. 14. XI. 05

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

34129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 65

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Heinrich von Zülow
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 26 April 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/3 Hernalser Hauptstr. 79 A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf von Zülow kaiserlicher Rat u. K.K. Postamtsdirektor
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	Wohnung: Hernalser Hauptstr. 79 A
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in Nikolsburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	Rudolf Heinr. von Zülow
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. von Schwind	
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Dr. Hussarek~~	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Praktische Philosophie	4	Dr. Stöhr	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

23 SEP. 1908

M. 9

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1. K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	54 " 60 "
Zusammen	65 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1908

Kolls

25

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Zuglia
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gračišće, Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimermanng. 3/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Santo Zuglia, Arbeiter Amerika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Gymnasium in Pisino
Genießt ein verliehen von k. k. Statthalterei in Triest	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 110 K — h unter dem 12. Juni 1906 Z. 10299/VII
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopedie	2	Dr. Adler	Felix Zuglia
Geschichte und Instit. des röm. Rechtes	8	Dr. v. Ankele	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
		7. OCT. 1908	
		Mauczka	M611

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " "
Kollegiengeld	— " "
Zusammen	11 K — h

K. k. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

120

343

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Zuglia
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gračišće – Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatisch – geb 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Kinderspital 4./III. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sant Zuglia, Arbeiter. Amerika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymn. in Mitterb.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 110 K – h unter dem 12 Juni 1906 Z. 10299/VII.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matutitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr Gesch. u. Inst. des röm Rechts	8	Dr Pineles	
Dr Juristische Encyklopäd	2	Dr Adler	Felix Zuglia
Deutsche Rechtsgesch	5	Dr v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Psychologie	4	Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 33 i

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zulauf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Braunau a/Inn, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstr. 29, II. Stock, Tür 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Zulauf k.k. Landesgerichtsrat Krems a/Donau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	Leopold Zulauf
Rep. u. Kanon. des deutschen Rechtes	6	Dr. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Leder	
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Röm. Familienrecht u. Erbrecht	2	Dr. Grankloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18. November 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

86

345

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

p 1223

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zulegger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mariahilferstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schriftsteller, Wien VI
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftslehre u. Volkswirtschaft	2	Dr. Wieser	Friedr. Zulegger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		20 "
Kollegiengeld	4 "	20 "
Zusammen	5 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

96 Kr 346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

p 1433

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gilbert Zupančič
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hasplingasse 3/2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Willibald, k. k. Schulrat in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	o. Prof. v. Wieser	Gilbert Zupančič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5 K	20 h

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

245

347

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Zuppnik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Rel.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Thurngg. 10. Mezz. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel, Kurzwarenverschleißer ebendaselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	4	Hofr. Prof. Dr. v. Ichey	Wilhelm Zuppnik
" Familienrecht	2	Dr. v. Ichey	
" Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
" Strafrecht	5	Prof. Dr. K. Haas	
" u. allgem. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Prof. R. Philippovich	
Gesellschaft & Volkswirtschaft	2	Hofr. Prof. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 19 05. Z. 700

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1905

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

3989

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Zurowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Satulmare Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 2. Okt. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo, Kunstmüller in Hadikfalva Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Seitenstetten
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	Adolf Zurowski
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Baron Schwind	
Öster. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	

3. OCT. 1908

M 429

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

46

349

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [107.]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

p 1701

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Žužek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Adelsberg — Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch — 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Millöckergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Žužek, Landesgerichtsrat Adelsberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. I. Staatsgymnasium in Laibach
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, vom 13. 7. 908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Oskar Žužek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Oskar Žužek
Rechtsenzyklopädie	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	Oskar Žužek
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	Oskar Žužek

9. OCT. 1908

Mangel M 860

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	50 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

18

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

A 2437 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Žužek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Adelsberg — Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch — 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Millöckergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Žužek, Landesgerichtsrat Adelsberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I. Staatsgymnasium zu Laibach

Genießt ein ——— verliehen von ———

Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis vom 13. 7. 908.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Rechtsgeschichte	5	Dr. Adler	Žužek
		22 OCT. 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	[illegible] OB. – Ö.
Muttersprache, Alter:	[illegible] 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. [illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	1	[illegible]	[illegible]
[illegible]	4	[illegible]	[illegible]
[illegible]	4	[illegible]	[illegible]
[illegible]	1	[illegible]	[illegible]
[illegible]	1	[illegible]	[illegible]

[illegible] 14. XI. 08

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	[illegible]	
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1908

352 [illegible] 1. —

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Zwickl

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Zwickl
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Mosonszohwk, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Hofstallstr. 5. I. T. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Hans Zwickl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Grossjährig gesprochen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Budapest
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr Wlassak	Hans Zwickl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	

9. OCT. 1908

M. 1320

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	12. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

353 116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B597 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Zwierzina
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Schönau b. Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönbrunnerstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Zwierzina, Realitätsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Taufschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
deutsche Rechtsgeschichte der Neuzeit	2	Goldmann	
Österr. Verfassungs- u. Verwaltungsrecht	2	Bartsch	
Einleitung in die Geschichte Österreichs	2	Dopsch	Hermann Zwierzina

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 " 10 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

354

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Zwölfer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gürtel 127.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lambert Z. K.K. Oberpostkontrollor, Wien XVIII.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K —h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Heinrich Zwölfer
Kirchliches Eherecht	2	Dr Max Layer	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Johann v. Voltelini	
Praktische Philosophie	4	Dr Emil Reich	
Römisches Obligationenrecht, sp. T.	2	Dr Stefan Brassloff	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr Friedr. Freih. v. Wieser	
Romanistische Übungen	2	Dr Moriz Wlassak	
Auslegung von Papyrus-Urkunden	1½	Dr Paul Jörs	
Repetitorium u. Konversatorium d. röm. Rechts	3	Dr Stanislaus Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2. Mai 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

10

Holz

355